

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 29.

Freitag den 29. Januar.

1864.

## Bekanntmachung.

Vom heutigen Tage an werden die Anmeldungen der Veteranen behufs der Erlangung von Unterstützung in den Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr im Conferenz-Zimmer des Rathhauses entgegengenommen.  
Leipzig, den 27. Januar 1864.

Das Veteranen-Hülfscomité.

## Auction von Nutz- und Brennholz.

Auf dem im Nitterwerder am Plagwitzer Wege gelegenen Schlage sollen Montag den 1. Februar Vormittags von 9 Uhr ab nachverzeichnete Nutzstücke, als: 100 eichene (wobei mehrere Jungeichen für Stellmacher), 20 buchene, 8 rüsterne, 12 erlene, 2 masholder — weiter Nachmittags von 1/2 2 Uhr 112 eichene, buchene, rüsterne, erlene und aspene Scheitklaffern gegen entsprechende Anzahlung und unter den übrigens im Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden. — Leipzig, den 28. Januar 1864.

Des Rathes Forstdeputation.

## Die Oelgemälde-Ausstellung für Schleswig-Holstein

wird Sonntag den 7. Februar geschlossen werden. Daß der Besuch derselben bisher ein sehr schwacher gewesen ist, erklärt sich allerdings aus der geringen Anziehungskraft, welche für das große Publicum Kunstwerke von wahrhaft bedeutendem Gehalt zu üben pflegen, während Bilder von leichtverständlichem, womöglich tendenziösen Inhalt, ganz abgesehen von ihrem Kunstwerth, zahlreiche Beschauer interessieren; — für Alle aber, denen der Genuß echter Kunstschönheit am Herzen liegt, darf wohl darauf hingewiesen werden, daß eine ähnliche Vereinigung gediegener Delbilder, wie die gegenwärtig veranstaltete, schwerlich jemals wieder in unserer Stadt zur Betrachtung dargeboten werden wird und daß die trefflich beleuchteten Säle des städtischen Museums den ausgestellten Werken eine überaus günstige Wirkung verleihen. So werthvoll für alle Kunstfreunde das Zustandekommen der Ausstellung, um des Kunstgenusses an sich willen, ist, so wäre es doch zu bedauern, wenn dieselbe vorübergehen sollte ohne dem patriotischen Zwecke, welchem ihr Ertrag gewidmet ist, irgend eine namhafte Förderung zu gewähren und aus diesem Grunde möge diese Anregung zum Besuch der Ausstellung nicht unbeachtet bleiben.

## Oeffentliche Gerichtssitzungen.

Leipzig, 26. Januar. Am Abend des 24. December v. J. vermißte ein Aufwärter der bayerischen Bahn bei seiner Ankunft auf dem Bahnhofe von seinem Kollwagen ein mit J. G. Nr. 55 bezeichnetes und zur Versendung nach Ebur bestimmtes Bücherpaket im legal festgestellten Werthe von 24 Thlr. 23 Ngr. 7 Pf., welches ihm seiner Versicherung zufolge nur während der kurzen Zeit, in welcher er seinen Wagen in der Nähe des Gewandhauses unbeaufsichtigt gelassen, abhanden gekommen sein konnte. Inzwischen war es bereits zweien Polizeidienern gelungen, sich der Person des Diebes zu versichern, indem sie den vielfach bestraften Handarbeiter Johann Friedrich August Busch von hier, 54 Jahre alt, welcher bereits einige 70 Mal mit den Polizei- und Criminalbehörden in Conflict gerathen war, in dem Augenblick auf der Thalstraße anhielten, als derselbe im Begriff war, das fragliche Collo in seine in der Nähe belegene Wohnung in Sicherheit zu bringen. Zwar behauptete Busch auf Vorhalt über den Erwerb des Paketes den Dienern gegenüber, dasselbe in einer auf der Universitätsstraße belegenen Destillation von einem Unbekannten mit dem Auftrag, es auf den bayerischen Bahnhof zu schaffen, erhalten zu haben; indessen erwies sich, wie vorauszusehen war, diese Angabe auf Nachfrage am betreffenden Ort, an welchem der Bezüchtigte gar nicht gesehen worden war, als falsch. Ebenso ungläubhaft erschien auch sein späteres, selbst in der Hauptverhandlung noch fest gehaltenes Anführen, nach welchem ihm das Collo von einem Unbekannten im Dresdener Hofe mit dem Bemerkten übergeben worden sein sollte, es an die Ecke der Thal- und Sternwartenstraße zu tragen,

wo ihn der (bekannte) Unbekannte erwarten wolle. Dafür, daß das Paket unmittelbar vom Wagen weggenommen und nicht von ihm verloren sein konnte, sprach seine unbestechte Beschaffenheit, welche es sicherlich verloren haben mußte, wenn es an jenem nassen Tage vom Wagen herabgefallen gewesen wäre. Der Angeschuldigte wurde des ihm beigegebenen einfachen Diebstahls für überführt angesehen und mit Rücksicht auf seine Vorbestrafungen zu einer einjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt.

Den Vorsitz bei der Verhandlung führte Herr Gerichtsrath Dr. Herrmann und war die Anklage durch Herrn Staatsanwalt Löwe vertreten.

Leipzig, 27. Januar. In der 5. Nachmittagsstunde des 30. November vor. Jahres traf der Hausbesitzer Sperling aus Markranstädt auf dem Heimwege von Plagwitz nach seinem Wohnorte mit dem Schornsteinfegergehilfen Karl Aug. Wilh. Silger aus Dresden bei einem Landkramer in Lindenau zusammen. Nach kurzem Aufenthalt daselbst und nachdem, wie Letzterer wahr genommen, Sperling einen Silberthaler dort gewechselt hatte, schloß sich Silger, da er denselben Weg zu gehen vorgab, Sperlingen an. Unterwegs schon fiel es Letzterem auf, daß sein Begleiter, der einen mindestens einen Zoll starken Stoc führte, stets einige Schritte hinter ihm zurückblieb, ohne indessen hierin etwas Arges zu vermuthen. Als sie in die Nähe der Stelle, wo der Fahrweg nach Großmiltitz hinüber führt, gekommen waren, schlug plötzlich Silger seinen Begleiter von hinten an die linke Seite des Kopfes mit seinem Stoc so heftig, daß der Betroffene betäubt etwa 10 Schritte bei Seite taumelte, ohne jedoch dabei zu Falle zu kommen; er ergriff vielmehr, als er bemerkte, daß Silger, welcher beim Schlagen den Stoc aus der Hand verloren hatte, diesen vom Boden wieder aufhebend, nochmals auf ihn zukam, die Flucht.

Nach seiner Arretur küngnete Silger zwar anfänglich die gegen Sperlingen verübte Thätlichkeit, räumte sie aber später ein, nur wollte er keinen Grund dafür anzugeben im Stande sein, da er zur fraglichen Zeit in hohem Grade betrunken gewesen sei.

In der Hauptverhandlung endlich führte er als Grund für seinen Angriff an: „er habe ihn aus Aerger geschlagen, weil er keine Arbeit gehabt hätte, er hätte seine Wuth hierüber an seinem Begleiter fühlen wollen.“; stellte aber entschieden in Abrede, daß es in seiner Absicht gelegen, Sperlingen seiner Baarschaft zu berauben; zwar habe er damals nicht mehr als 14 Pfennige in seinem Vermbgen gehabt, sei auch seit zwei Tagen ohne lohnende Beschäftigung gewesen, indessen habe ihn dieser Mangel an Subsistenzmitteln zu dem fraglichen Angriff nicht bestimmt, da er ja als Schornsteinfegergehilfe bei dem Meister in Markranstädt ein Geschenk zu erwarten gehabt. Sein Anführen aber, daß er an jenem Abende durch den häufigen Genuß von Branntwein in betrunkenem Zustande sich befunden, hatte durch die Aussagen der abgehörten Zeugen nicht nur keine Unterstützung, sondern geradezu Widerlegung gefunden.

Der Gerichtshof erblickte in seinem Gebahren einen beendigten Versuch eines Raubes und erkannte deshalb auf Grund Artikel 177

und 179 des Strafgesetzbuchs wider Silger auf eine vierjährige Zuchthausstrafe.

Den Vorsitz bei der Verhandlung führte Herr Justizrath Dr. Nothe und waren die Anklage und die Verteidigung durch die Herren Staatsanwalt Howe und Advocat Degen vertreten.

**Verschiedenes.**

Petroleum-Defen. Nach dem „Scient. Amer.“ hat W. J. Ebeby in Newjersey praktische Lampenöfen für Petroleum con-

struirt, die zum raschen Erwärmen von Zimmern und zum raschen Kochen und zugleich zum Erluchten dienen und mit 1-3 Brennern hergestellt werden. Eine Glasglocke umschließt diese Brenner und strahlt das Licht aus; mit ihr steht ein kleiner Blechofen in Verbindung, dessen Schornstein den nöthigen Luftzug hervorbringt. Ein wesentlicher Vortheil des Apparates ist der, daß das Petroleum keinen Rauch erzeugt, daher der Ofen an jedem beliebigen Punkte aufgestellt werden kann, während durch die große Wärme, welche es bei seiner Verbrennung entwickelt, die Zimmerwärmung, das Kochen in kurzer Zeit erreicht wird.

**Leipziger Börsen-Course am 28. Januar 1864.**  
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenbahn-Prior.-Obl.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere			Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	100 1/4	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		69 3/4
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	90 1/2	do. II. - do.	4 1/2		pr. 100		
kleinere	3		do. III. - do.	4 1/2		Anhalt-Dessauer Bank à 100		
- 1855 v. 100	3	87 1/4	do. IV. - do.	4 1/2		pr. 100		
- 1847 v. 500	4	100 1/4	Aussig-Teplitzer	5		Anhalt-Dessauer Bank à 100		
- 1852, 1855,	4	100 1/2	Berlin-Anh. Priorit.	4		pr. 100		30
- 1858, 59, 62, } v. 500	4	100 1/2	do. do. do.	4 1/2	100	Berliner Disconto-Commandit-Anth.		
à 100	4	100 5/8	Berlin-Hamb. I. Emiss.	4		Braunschweiger Bank à 100		
Actien der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	101 3/4	Brünn-Rossitzer	5	96 1/2	pr. 100		
K. S. Landrenten-briefe			Chemnitz-Würschnitzer	4	100 1/8	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.		
v. 1000 u. 500	3 1/2	92 1/4	Gal. Carl-Ludwigsbahn	5	81	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		
kleinere	3 1/2		Graz-Köflacher in Courant	4 1/2	87	pr. 100		
Landes-Cultur-Renten-Scheine v. 500	4		Leipz.-Dresdn. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	114 3/4	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
do. do. v. 100	4		do. Anleihe v. 1854	4	101	Dessauer Cred.-Anstalt à 200		
Leipziger Stadt-Obligationen pr. 100	4	100 5/8	do. Anleihe v. 1860	4	101	pr. 100		
Sächs. erbl. Pfandbriefe			Magdeb.-Leipziger I. Emiss.	4	98 1/2	Geraer Bank à 200 pr. 100		
- 100 u. 25	3 1/2	93	do. II. do.	4		Gothaer do. do. do.		
do. - 500	3 1/2		Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	101	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mark-Bco. pr. 100		
do. - 100 u. 25	3 1/2		Mainz-Ludwigshafen	4		Mk.-Bco.		
do. - 500	4	100 1/2	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3		Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. - 100 u. 25	4		Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4	97	Hannoversche Bank à 250		
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			do. II. do.	4	101 3/8	pr. 100		
v. 100, 50, 20, 10	3	90 1/2	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5		Leipziger Bank à 250 pr. 100		134 3/4
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	97	Eisenbahnactien excl. Zinsen.			Lübeck. Commerz-Bank à 200		
kündbare 6 M.	3 1/2	99 1/2	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	79 1/2		pr. 100		
v. 1000, 500, 100	4		Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2			Meining. Credit-Bank à 100		
v. 1000 kündb. 12 M.	4		Aussig-Teplitzer		91	pr. 100		
Schuldversch. der A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4		Berlin-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.		73 3/8
do. do. v. 100	4		Berlin-Stett. à 100 u. 200			Rostocker Bank à 200 pr. 100		
K. Preuss. Steuer-Cred.-C.-Scheine			Chemn.-Würschn. à 100 - do.			Schles. Bank-Vereins-Actien		
v. 1000 u. 500	3	94	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.			Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frca. pr. 100 Frca.		
kleinere	3		Köln-Mindener à 200 - do.		252 1/2	Thüringer Bank à 200 pr. 100		
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine			Leipzig-Dresdner à 100 - do.		27 3/4	Weimarische Bank à 100 pr. 100		
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.			Wiener do. pr. Stück		
do. Anleihe v. 1859	5		do. - B. à 25 - do.		226 1/2			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		Magdeb.-Leipz. à 100 - do.					
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	65 7/8	Magdeb.-Leipz. Litt. B.					
do. Loose v. 1854	4		Mainz-Ludwigshafen					
do. Loose v. 1860	5	76 1/8	Oberschles. Litt. A. u. C. - do.					
			- B. à 100 - do.					
			Thüringische . . . à 100 - do.		119 7/8			

128. b. Am untergefesten Tage, als am 28. Januar 1864, bei der Leipziger Producten-Börse in Plaz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“ und durch „p.“, d. i. pro angebeutet) lehtlich vorgekommenen Angebots-, Verkaufs- und Begehrts-Preise (mit „Bf.“, mit „Bj.“ und mit „Ob.“ bezeichnet nach Thalern ausgeworfen.)  
Spiritus, loco: 13 1/2 Bf. u. Ob.; p. Jan.: 13 1/2 Bf. Ob.; p. Febr.: 13 1/2 Bf. Bj.; p. Mai bis August, in gleichen Raten: 15 1/2 Bf.  
Leipzig, am 28. Januar 1864.  
Dr. jur. Kretschmann, Secr.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 101. Abonnements-Vorstellung.  
Zweite Gastvorstellung des Herrn Mitterwurzer, königl. sächs. Hof-Opernsänger.  
**Der Tempel und die Jüdin.**  
Große romantische Oper in 3 Acten, nach Walter Scotts Roman „Ivanhoe“ von W. A. Wohlbrück. Musik von Feinr. Marschner.  
Personen:  
Lucas de Braumanoie, Großmeister des Tempelordens, } normannische Ritter,  
Albert Malvoisin, Preceptor der Stiftung Tempelstowen, }  
Brian de Bois Guilbert, Tempel.  
Maurice de Brach }  
Der schwarze Ritter }  
Gedric von Rothwood, Ritter von sächsischem Adel,  
Wilfried von Ivanhoe, sein verlassener Sohn,  
Rowena von Morgottsthandrede, seine Mündel,  
Herr Gitt.  
Herr Kühn.  
Herr Jungmann.  
Herr Stürmer.  
Herr Saalbach.  
Herr Weidemann.  
Fräul. Albert.

Adelkane von Coningsburgh, vom Stamme der alten sächsischen Könige, Rowena's Verlobter,  
Bamba, Narr  
Deswald, Haushofmeister } in Gedric's Diensten,  
Heribert, Knappe }  
Elgitha, Rowena's Zofe,  
Robert, Knappen des Bois Guilbert,  
Philipp,  
Conrad, Malvoisin's Knappe,  
Eckold, Hauptmann der Grächeten,  
Bruder Lud, der Einsiedler von Copmanhurst,  
Walter, } Gedächete,  
Billibald, }  
Isaac von Dorf, ein Jude,  
Rebecca, seine Tochter,  
Templer, Normannische und sächsische Krieger.  
Normen. Gedächete. Volk.  
Der Ort der Handlung ist die Grafschaft Dorf in England. Zeitraum: 1104.  
Der im 3. Act vorkommende Tanz wird vom Corps de Ballet ausgeführt.  
Brian de Bois Guilbert - Herr Mitterwurzer.  
Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.  
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Kreuzer zu haben.  
**Gewöhnliche Preise.**  
Anfang halb 7 Uhr. - Ende halb 10 Uhr.  
**Zur Nachricht.** Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt, von welcher Zeit ab sie anderweit vergeben werden.  
**Die Direction des Stadttheaters.**  
**Öffentliche Bibliotheken.**  
Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.  
Hofbibliothek (3. Bürgerstraße, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) Abends 7-9 Uhr.

**Städtische Sparcasse.**  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; (Expeditionszeit: Vorm. 8—12 u.)  
 Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend.  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Städtisches Leihhaus.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.  
 Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 27. April bis mit 2. Mai 1863 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Pro-  
 longation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren statt-  
 finden kann.

**Städtisches Museum**, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.  
**Fortbildungs-Verein für Buchdrucker**. Heute Abend im Schützen-  
 hause Vortrag von Herrn Dr. Lindner über Schleswig-Holstein.  
**Gewerblicher Bildungs-Verein**. Heute Buchführung und Turnen.

**C. A. Klemm's Musikalien**, Instrum. u. Saitenhandl., Leihkasselt für  
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.  
**J. A. Mielert**, Grimma'sche Straße Nr. 16, **Mauricianum**,  
 Confection, Stickerie, Tapfserie, Modewaaren-Manufactur.

**Photographisches Atelier** von **A. Brasch**, Lindenstraße Nr. 7.  
 Bistitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.  
**Photographie**. **T. A. Naumann**, Windmühlenstraße Nr. 48 im  
 Garten. Bistitenkarten-Portr. à Dgd. 1 Thlr., 2 Thlr., 2 1/2 Thlr.

**Photographie-Anstalt** von  
**E. A. Francke**, Weststrasse 68.  
**Gehr. Ribsam**, Grimma'sche Straße Nr. 16 Entresol, Haar-  
 schneide- und Frisirsalon für Herren und Damen.

**Ein- und Verkauf** von Antiquitäten, Münzen, Curiositäten und Kunst-  
 sachen bei **Zschiesche & Köder**, Königsstraße Nr. 25.

**Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. **Dampfbäder**  
 für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und  
 Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 9. 15. — *7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nachm.
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 W. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30.
Coburg etc.: *11. 5. — 1. 30. (bis Weimingen).
Dessau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10. Nachts.
Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts. — [Westl. Staatsbahnen] *5. 5. Regs. — 12. 10. Nachm. — 6. 20. Nachm.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
Hof etc.: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 8. 30. (bis Altenb.)
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Göttingen). — 10.
Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
Zeitz und Gera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

(Die mit \* bezeichneten sind Sitzplätze.)

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um  
 8 Uhr Morgens

in	am 24. Jan. R°	am 25. Jan. R°	in	am 24. Jan. R°	am 25. Jan. R°
Brüssel . . .	+ 5,4	+ 2,4	Rom . . . . .	+ 2,6	—
Greenwich . .	—	+ 2,9	Turin . . . . .	— 3,2	— 2,4
Valentia . . .	—	+ 6,2	Wien . . . . .	— 3,0	+ 2,2
Havre . . . . .	+ 7,0	+ 5,1	Moskau . . . .	— 3,4	—
Paris . . . . .	+ 6,7	+ 0,1	Petersburg . .	— 3,8	— 10,7
Strassburg . .	+ 5,5	+ 1,9	Stockholm . .	— 1,8	—
Marseille . . .	+ 6,6	+ 6,0	Kopenhagen . .	+ 1,9	—
Madrid . . . .	+ 1,3	+ 1,3	Leipzig . . . .	+ 2,6	+ 1,0
Alicante . . .	+ 6,2	—			

**Bekanntmachung.**  
 Bei Gelegenheit des am 20. d. Mon. in der Centralhalle ab-  
 gehaltenen Maskenballs ist  
 ein Damenmantel von Doublestoff, vorn mit Atlas eingefasst,  
 auf den Ärmeln und der Rückenseite mit Quasten besetzt,  
 entwendet worden.  
 Wir bitten um Mittheilung aller auf diese Entwendung bezüg-  
 lichen Wahrnehmungen. — Leipzig, den 27. Januar 1864.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Metzler. Kaufmann, Act.

**Bekanntmachung.**  
 Erstatteter Anzeige zufolge ist bei Gelegenheit eines am Abend  
 des 20. d. M. im Odeon abgehaltenen Tanzveranstaltungs  
 ein großes grau- und schwarzmelirtes Umschlagetuch mit ver-  
 gleichlichen Fransen  
 abhanden gekommen und mutmaßlich entwendet worden.  
 Wir bitten um Mittheilung hierauf bezüglicher Wahrnehmungen.  
 Leipzig, den 28. Januar 1864.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Metzler. Sille, Act.

**Auction.**

Den geehrten Reflectanten zur Nachricht, daß ich künftige Woche  
 meine große **Waren-Auction** abhalte, bitte deshalb um ge-  
 fällige Einsendung der Verzeichnisse.  
**J. F. Pohle**, Neumarkt Nr. 35.

So eben erschien im Verlage der Unterzeichneten und ist  
 in allen Buchhandlungen vorrätzig, besonders bei **C. F.**  
**Fleischer** und in der **Mirriehs'schen** Buchhandlung:  
**Die deutschen Herzogthümer**  
**Schleswig-Holstein-Lauenburg**  
 in ihrem staatlichen Verhältnisse zu Dänemark.  
 Für das deutsche Volk geschichtlich erläutert von Dr. Wilh.  
 Schäfer. 6 Bogen gr. 8. Geh. Mit Titelbild und Karte  
 und Wappen der Herzogthümer. Preis 10 Ngr.  
**C. C. Meinhold & Söhne** in Dresden.

Alle durch **Unschweifungen** (besonders durch Onanie) Ge-  
 schwächten machen wir auf das bereits in 61. Auflage erschienene  
 Werk:

**„Die Selbstbewahrung“**

von Dr. **Erbert**, deutsch von Dr. **Netau**.  
 (Mit 37 Abbildungen.) Preis 1 Thlr.  
 (Vorrätzig in der **Schulbuchhandlung** in Leipzig, Neumarkt 9),  
 angelegentlichst aufmerks. Ein maßgebender Recensent nennt die  
**Netau'sche** Bearbeitung das „**beste Buch auf diesem Ge-  
 biet**“ und als solches hat sie sich vielen Tausend Leidenden auch  
 thatsächlich bewährt. Mögen dies alle Hülfebedürftigen beachten und  
 aus diesem Buche gleichfalls Rath und Belehrung schöpfen.

Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen vorrätzig,  
 in Leipzig bei **C. F. Fleischer**:  
**Kaiser Napoleon III. und seine Herr-  
 schaft.**  
**Pariser Betrachtungen** von einem Nicht-Diplo-  
 maten. 11 Bogen. 8. geh. Preis 15 Sgr. **In  
 französischer Sprache: 16 Sgr. — 2 Fres.**  
 Die **Constitutionelle Zeitung** sagt über dies Buch  
 u. A.: „Es ist entschieden ein Werk, das in jeder Hinsicht  
 Beachtung verdient. Weder der blinde Haß, noch die ver-  
 blendete Verehrung haben es dictirt; es ist in vollständiger,  
 ruhiger Objectivität abgefaßt und nur hier und da befunden  
 gewisse Einzelheiten, daß der Verfasser ein Militair ist. Der  
 Nicht-Diplomat, der hier schreibt, hat Napoleon III. und sein  
 ganzes Regierungssystem ins Auge gefaßt, und bemüht sich,  
 uns über dies letztere, sowie seinen Träger in möglichst gründ-  
 licher, nirgends aber langweilig doctrender Weise ins Klare  
 zu setzen.“  
**C. C. Meinhold & Söhne** in Dresden.

**Italienischen Unterricht**

ertheilt **Angelo de Fogolari**,  
 Neukirchhof 35, 2 Tr.

Ein **stud. theol.** wünscht in **Latin, Griechisch, Fran-  
 zösisch, Mathematik** und **Stenographie** Unterricht zu er-  
 theilen. Adr. unter **Z. Z. Z.** sind in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Zu einem Coursus im  
**Kaufmännischen Rechnen,**  
 einf. und dopp. Buchhaltung nebst Correspondenz  
 von einem praktischen Buchhalter nach seit neun Jahren bewährter  
 Methode ertheilt, können noch einige Schüler beitreten.  
 Katharinenstraße Nr. 17, 3. Etage.

**Privat-Tanz-Cursus.**

Herren und Damen können sich am obigen Coursus betheiligen.  
 Anmeldungen erbitte umgehend. **H. Reeb, Reichstr. 11.**  
 Jungen Damen wird das Kleiderverfertigen gründlich gelehrt in  
 4 Wochen, auch in längerer Zeit, je nach ihren Vorkenntnissen,  
 Frankfurter Straße Nr. 61, 2. Etage.

**Garderobe-Gegenstände**

für **Damen** und **Kinder** werden nach den neuesten Façons  
 gearbeitet Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.  
 Alle **Maschinen-Näherei**, Einfäße, Fragen, Manschetten  
 mit Schnuren und dergl., so wie **Wirtschaftswäsche** zu säumen  
 und jede in dieses Fach schlagende Arbeit wird gut und schnell ge-  
 fertigt Blumengasse Nr. 2, Seitengebäude parterre.



## Handelslehreanstalt.

Der neue Unterrichtscursus beginnt in beiden Abtheilungen am **4. April**. Die Anmeldungen von Zöglingen für die **zweite** Abtheilung bittet der Unterzeichnete möglichst bald zu bewirken; diejenigen für die **erste** Abtheilung können zwar auch schon jetzt erfolgen, eine besondere Aufforderung hierzu bleibt jedoch vorbehalten. Zur Aushändigung des Prospectes so wie zur Ertheilung weiterer Auskunft ist der Unterzeichnete bereit.  
 Leipzig, im Januar 1864.

Dr. Odermann, Director.

## Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Anstalt hat sich im Jahre 1863 wiederum sehr günstiger Geschäftsergebnisse zu erfreuen gehabt. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (1683 Personen mit 3,715,600 Thlr.), welcher größer war als in irgend einem der früheren Jahre, ist die Zahl der Versicherten auf . . . . . 25370 Pers., die Versicherungssumme auf . . . . . 43,150,000 Thlr., der Bankfonds auf etwa . . . . . 12,000,000 Thlr.

gestiegen. Eine Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen von über 2,000,000 Thlr. gestattete eine Zahlung von 1,048,400 Thlr. für 571 gestorbene Versicherte und läßt, nach gehöriger Ausstattung der Reserve, noch einen bedeutenden reinen Ueberschuß mit Aussicht auf abermalige reichliche Dividende für die Versicherten übrig.

In diesen und den nächsten vier Jahren werden über

### Zwei Millionen Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für 1864 eine Dividende von

### 37 Procent

und für 1865 und 1866 eine solche von je 38 Procent ergibt.

Unter Verweisung auf jene hohen materiellen Garantien und die durch die regelmäßigen Dividenden gewährte nachhaltige Billigkeit der Versicherungskosten laden zur Versicherung ein  
 Leipzig.

## Becker & Comp.

## Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum mache ich ergebenst bekannt, daß ich mich hier als **Fleischer** etablirt und mein Geschäft morgen Sonnabend den 30. Januar in der **kleinen Windmühlenstraße Nr. 8**, der Speise-Anstalt vis à vis, eröffne. Verspreche dabei, daß ich mit Fleisch jeder Sorte beste Qualität stets dienen werde. Zugleich bemerke ich, daß bei mir wöchentlich dreimal, **Montags, Mittwochs und Freitags**, von früh 10 Uhr an frische Würst zu haben ist.

**Ernst Streubel.**

## Visitenkarten

höchst elegant lithographirt liefert billigst

**Ernst Hauptmann** in Leipzig, Schützenstraße Nr. 2.

Die Lithographie u. Steindruckerei von **Pitschel & Schmidt, Grimm, Straße 19, dem Café français vis à vis**, empfiehlt sich zur Anfertigung v. Visiten- u. Adresskarten, Rechnungen, Wechsel, Quittungen, Etiquetten &c. zu billigsten Preisen.

## Elegante Masken-Anzüge

für Herren und Damen, sowie Dominos, Fledermäuse, Barets und Hüthen werden billig verliehen **Auerbachs Hof Nr. 51, erste Etage bei**

**G. Haussmann.**

NB. Auch werden alle Arten feine Masken-Toiletten auf Bestellung neu angefertigt und verliehen.

Nicolaisstraße Nr. 12. **Masken = Garderobe** Nicolaisstraße Nr. 12.

Charakter-Costüme aller Art, neue und elegante, so wie Domino, Fledermäuse und Pilgerkuttgen in allen Farben werden billigst verliehen

Nicolaisstraße Nr. 12 im Gewölbe.

**Neue elegante Maskenanzüge, sowie Dominos, Fledermäuse und Hüthen** werden verliehen **Grimma'sche Straße Nr. 2, 2 Treppen.**

**Neue elegante Damen-Maskenanzüge, Dominos, Fledermäuse** sind zu verliehen **Brühl Nr. 7, 1 Treppe.**

**Zwei schöne Damen-Masken-Anzüge** sind zu verliehen **Petersstraße Nr. 7, 2. Etage.**

**Zwei saubere Maskenanzüge, privatim**, sind billig zu verliehen **Duerstraße Nr. 3, links 1 Treppe.**

## Gesichts-Masken

in **Carton, Wachs, Draht, Sammet und Atlas**, so wie **Nasen, Bärte und Atlasband-Brillen** empfiehlt in grosser Auswahl

**Adalbert Hawsky,**

Grimma'sche Strasse Nr. 14.

## Echte Kettig- und Malz-Extract-Bonbons und Limonaden-Drops

à 10  $\pi$  empfiehlt **Julius Kiessling, Dresdner Str. 7.**

## Ball-Schlipse und Cravatten

**Ball-Handschuhe**, empfiehlt billigst die **Fabrik** von **C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.**

## Dr. Pattison's Gichtwatte,



Heil- und Präservativ-Mittel gegen **Gicht** und **Rheumatismen** aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreissen, Rücken- und Lendenschmerz &c. &c.

Ganze Packete zu 8 Ngr. — Halbe Packete zu 5 Ngr. nebst Gebrauchsanweisung u. Zeugnissen bei

**Theodor Pätzmann,**  
Neumarkt u. Schillerstraße.

**Niederlage:**  
Markt, Bühnen Nr. 35.

## Zeugnisse.

Senden Sie mir wieder zwei Packete Dr. Pattison's Gichtwatte; die letztgesandte that große Wirkung, schon in der ersten Nacht konnte ich wieder schlafen, was seit fünf Wochen nicht mehr der Fall war; ich kann schon heute im Zimmer wieder auf- und abgehen, und ich hoffe ein vollständiges Ende.

Walpertskirchen (Bayern), 26. Februar 1863.

**G. Eihn, Schreinermeister.**

Vor einiger Zeit hatte ich die unsäglichsten Schmerzen im Halse, so daß ich kaum noch Flüssigkeiten zu mir nehmen konnte. Ich nahm von Dr. Pattison's Gichtwatte, umhüllte am Abend den Hals, am Morgen waren die Schmerzen gänzlich verschwunden.

Rapperswyl, 17. März 1863.

**Jb. Dehringer.**

## E. Schmidt

empfehl't fein Lager von Herrenstiefelletten in Lack, Kalbleder und Rindlaid mit Doppelsohlen.

NB. Ich habe auch eine kleine Partie von **Rind-lackstiefelchen** für Knaben und Mädchen, welche für **Nässe und Kälte** schützen, eigener Fabrik.

Meihsstraße Nr. 15.

**Pensylvanisches Petroleum Pa. Qualität**, bestes doppelt raffinirtes amerikanisches Erdöl à 4 1/2  $\pi$ , bei 10  $\pi$  4 1/4  $\pi$ , **Prima Solaröl** à 3 1/2  $\pi$  empfiehlt  
 Reudnitz, Leipziger Gasse 40.

**A. Ehrlich.**

## Merztlich geprüfter und genehmigter Haarbalsam.

Dieser von mir fabricirte **Haarbalsam**, welcher zugleich mit einer von mir präparirten **Haus-Pomade** angewendet wird, verhindert das Ausfallen der Haare, befördert den Haarwuchs, bringt auf kahlen Stellen das Haar wieder zum Vorschein und bewirkt dessen kräftiges Fortwachsen; auch werden Kopfschmerzen dadurch beträchtlich gelindert. — Ich versichere die zuverlässige Wirkung dieser Präparate und zeige einem geehrten Publicum hierdurch an, daß ich dieselben Herrn **August Löwe** in **Leipzig**, Nicolaisstraße Nr. 51 in Commission gegeben habe. Preis des **Haarbalsam** à Flacon 15 Ngr., 10 Ngr., 7½ Ngr.

Preis der **Haus-Pomade** à Flacon 6 Ngr. Gebrauchsanweisung folgt bei.

**Carl Schlemmer** in Zwenkau.

Auf vorstehende Annonce mich beziehend, empfehle ich mein Lager darin hiermit bestens.  
Leipzig, Januar 1864.

**August Löwe**, Nicolaisstraße Nr. 51.

## F. Zehme,

**51 Reichsstraße 51**, dem Schuhmachergäßchen gegenüber,

empfiehlt zu Fabrikpreisen außerordentlich billig:

Diverse **Kleiderstoffe**, auch eine Partie zurückgesetzte Kleider.

Echt engl. **Mix-Lustres**, **Camlett** von 5½ Ngr. an die Elle.

**Cassinet**, **Moiré**, schwarzen **Sammet**, **Shirting**.

**Rothe** und **bunte Tischdecken** von 27½ Ngr. an.

**Schwarze Unterröcke** mit **eingewirkter Kante**.

**Wiener** und **Pariser Châles**, **Stella's**.

**Wollene Cravatten**, **Tücher**, **Cachenez**, **Halstücher**.

**Schwarze Tibet**, und **Cachemire-Tücher** 12¼, 14¼ und 16¼.

**Weiß**, **schwarz** u. **buntgestickte Tücher** mit u. ohne **Fransen**, 16¼ groß.

**Flanelle** in verschiedenen Farben von 6½ Ngr. an die Elle.

**do.** zu **Jacken** und **Hemden** 10¼ breit.

**Zeulenrodaer Herren**, **Damen**, und **Kinderstrümpfe**.

**Unterhosen** in allen Größen.

**Bielefelder Leinen**, **Hemdeneinsätze** u. **Taschentücher** von 2½ Thlr. an das Dbd.

## Tapeten und Fensterrouleaux

in reicher Auswahl und in den neuesten geschmackvollsten Dessins empfiehlt

**F. H. Reuter**, Neumarkt Nr. 17,  
neben dem Markstalle.

**NB.** **Ältere Muster** werden, so lange der **Vorrath** reicht, zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** verkauft.

**Meine noch vorrätigen Reste** empfehle zu **bedeutend ermäßigten Preisen**. **Carl Forbrich**.

## Zur gefälligen Notiz.

**Heldenreuter & Teuscher**, vis à vis der Post,

empfehlen ergebenst neu eingetroffenen

**Schwarzen schweren Glanzstoff**, ¼, ½, ¾, 1 und 2 Ellen breit, deren gute Qualität immer so rühmliche Anerkennung fand. **Neue Kleiderstoffe**, wovon die vollständige Robe sich 2½, 3 bis 6 Thlr. calculirt. **Doppel-Shawls** (rein Wolle). Mehrere Arten 12¼ und 14¼ **Umschlagetücher**. **Schwarzwollene Moiré** zu Röcken, gewöhnliche Sorte 8 bis 8½ Ngr., schwere Qualität 10, 11, 12½ bis 13½ Ngr. 1 großer **Posten Organdy**, **Jaconet** und **Mousseline** à 4, 4½, 5, 6 und 7 Ngr., dauerhafte **Meublesstoffe**, **Meubleskatune**, **Tischdecken**, neue **Piqué**- und **seidene Westen**, so wie **Beinkleiderstoffe**, **Cravatten**, **Schlipse** und noch mancherlei billige Artikel.

## Wasserdichtes Seltuch

zu **Unterlagen** für **Kinder** und **Kranke**, ¾ breit, hält fortwährend **Lager** und empfiehlt **billigst**

Salzgäßchen 6. **Ferd. Blauhuth**, Salzgäßchen 6.

## Crinolines von Thomson & Co.

das **Stück** von 18 gr an bis zu den **feinsten** in **größter Auswahl** empfing und empfiehlt

Salzgäßchen 6. **Ferd. Blauhuth**, Salzgäßchen 6.

Im

Edel

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

**Im Kleidermagazin von Aug. Flobiger, Ritterstr. Nr. 1,**  
 Ecke der Grimma'schen Straße, werden die noch vorräthigen Winter-Kleidungsstücke zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes  
 Heilmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen,  
 Katarrh ic., werden verkauft in Leipzig bei  
**L. Tillebein, Theodor Pfizmann,**  
 Gaisinstraße Nr. 25. Neumarkt.

Gummi-Schuhe, franzöf., prima Qualität,  
 Gummi-Kämme alle Sorten,  
 Gummi-Hosenträger Paar 6—25 Ngr.,  
 Gummi-Strumpfbänder Paar 1—5 Ngr.,  
 Knöpfe alle Arten,  
 Stearinlichte, prima Waare, Pack 7 1/2 Ngr., bei  
 10 Pack billiger,  
 Filzschuhe mit Gummibefestigung empfiehlt billigt  
**Carl Friedrich, Nicolaisstraße 34,**  
 Eckhaus der Grimm. Str.

Ankündigung ausgezeichnete Toilette-Artikel.  
**Anadoli**

oder orientalische Zahntreinigungsmasse in Gläsern zu 20 Ngr.  
 und 10 Ngr., und in Schachteln zu 6 Ngr. und 3 Ngr. Dieses  
 Mittel ist laut Zeugnissen berühmter Aerzte und Chemiker am besten  
 geeignet, das Zahnfleisch und die Zähne gesund zu erhalten, sie  
 von der zahllosen Menge mikroskopischer Schmarogerthierchen und  
 Pilzen, so wie auch vom Zahnweissstein bei öfterer Benutzung  
 für immer zu befreien, und selbst die vernachlässigsten Zähne wieder  
 blendend weiß wie Elfenbein herzustellen. Es entfernt zugleich  
 jeden übeln Geruch aus dem Munde, widersteht der Fäulnis, beugt  
 dem peinigenden Zahnschmerz vor, erfrischt den Athem, conservirt  
 die Glasure der Zähne, verhindert das Lockerwerden und Ausfallen  
 derselben und übertrifft an zweckmäßiger und zuverlässiger Wirk-  
 samkeit alle Zahnpulver, Zahn-Essenzen und Zahntincturen. —  
 Nicht weniger Empfehlung verdienen: **Malländischer Haar-  
 Balsam** zu 9 Ngr. und 15 Ngr., **Eau d'Acrona** oder  
 feinste flüssige Schönheitsseife gegen Sommersprossen, Leber- und  
 andere gelbe und braune Flecken zu 6 Ngr. und 12 Ngr., **Ess-  
 Bouquet** von unvergleichlichem Wohlgeruch zu 4 Ngr., 8 Ngr.  
 und 16 Ngr., **Eau de Mille fleurs** nach neuester Pariser Com-  
 position zu 10 und 5 Ngr., **Essence of Spring-Flowers**  
 (Frühlingsblumen-Essenz), das lieblichste aller bis jetzt existierenden  
 Parfüms, zu 6 Ngr. und 12 Ngr., **Extrait d'Eau de Co-  
 logne triple** von hervorragender Qualität, wird allenthalben  
 dem besten Cölnner Fabrikat vorgezogen, zu 5 Ngr. und 10 Ngr.,  
**Stipomade** (Pomade Glaciale) von längst anerkannter Vor-  
 züglichkeit 4 Ngr. und 8 Ngr., **Duft-Essig**, ein höchst er-  
 quickendes und belebendes Zimmerparfüm und Lustre mittel,  
 zu 4 1/2 Ngr. das Glas. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung  
 der Beträge u. 2 Ngr. für Verpackung und Postschein werden franco  
 erbeten.  
**Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.**  
 Alleinverkauf in Leipzig bei

**Carl Friedrich,**  
 Nicolaisstraße Nr. 54.

**Feine engl. Räucher-Essenz,**  
 welche einen angenehmen, lieblichen, dauernden Wohlgeruch erteilt,  
 à Flasche 4 Ngr., so wie auch Andrea- und Luftreinigungss-Essenz  
 à Flacon 5 Ngr., Räucherpapier, Pulver u. s. w. empfiehlt als vor-  
 zügliche Räucherparfüms **F. W. Stahl, Grimma'sche Straße 31.**

**Gut Pariser genähte Corsetten,**  
 vorzüglich schöne Façons, so wie  
**Corsetten ohne Naht**  
 empfiehlt in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu be-  
 kannten billigen Preisen  
**Rudolph Taenzer Markt Nr. 12,**  
 (Engel-Apothek.)

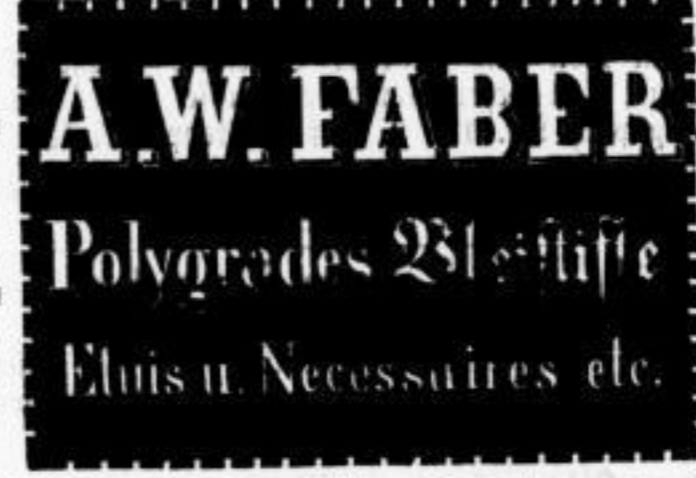
Halbe Flasche 8 Ngr. **Voorhof-geest.** Ganze Flasche 15 Ngr.



Diese Erfindung des **Dr. van der Lund**  
 zu Leyden erregt ungeheures Aufsehen und  
 hat die grösste Anerkennung gefunden, indem  
 dieser **Voorhof-geest** alles lobtet, was  
 bis jetzt unmöglich schien. Nach Gebrauch  
 dieser **Haar-Essenz** hört, durch die Wieder-  
 belebung der Haarwurzeln, das Ausfallen der Haare so-  
 fort auf und befördert das Wachsthum derselben  
 auf unglaubliche Weise. Auf völlig kahlen Stellen  
 erzeugt er volles neues Haar, bei jungen Leuten binnen  
 wenigen Monaten einen vollständigen Bart.

Alleiniges Hauptdepot bei:  
**Theodor Pfizmann, Neumarkt.** **Niederlage:**  
**Markt, Böhmen Nr. 35.**  
 Für den Local-, Transit- und Export-Verkehr  
 offerirt das

Haupt-Depot



in Leipzig

einzelne Bleistifte und dergleichen Duzendpaquete, Große und  
 Partieen in Original-Kisten zu Original-Preisen.  
**Petersstraße Nr. 19. Ottomar Grünthal.**

**Eine Partie Kester Gardinen**  
 empfiehlt, um möglichst schnell damit zu räumen,  
 gänzlich unter den Preisen  
**Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,**  
 Engel-Apothek.

**Unterrockbefäße,**  
**Crinolins eigener Fabrik,**  
**Stoffhaarröcke eigener Fabrik,**  
**Noireröcke eigener Fabrik,**  
 buntgestreifte Unterröcke von 2 1/8 an,  
 weiße Vique- und Schnurenöcke zu noch sehr billigen  
 Preisen,  
 4 3/8 — 5 Ellen breite weiße englische Flanelle zu Unter-  
 röcken mit einer Naht à Elle 1 Ngr. 24 — 2 Ngr. 12 Ngr.,  
 welche in der Wäsche fast gar nicht einlaufen, empfiehlt  
**Carl Netto, Grimma'sche Straße 24.**

**Ballkränze,**  
 größte Auswahl, zu billigsten Preisen empfiehlt  
**Herrmann Thimig,**  
 Petersstraße Nr. 14.

**Margarethentaschen**  
 empfiehlt in guter Auswahl und schönen Mustern sehr preiswürdig  
**Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,**  
 Engel-Apothek.

**Pariser fotogr. Karten,**  
 neues Sortiment.

**Ballkränze** in schönster Auswahl à Stück 15 Ngr.  
 empfiehlt **Emil Dehne, Brühl 40,**  
 dem Waisenhause vis à vis.

**Stearinkerzen**  
 à 9 und 10 Ngr. pr. Pack in besonders schöner Qualität bei  
**Carl Heinr. Kleinert, Grimma'sche Straße 27.**

**Ungarischen Schwamm** für Chirurgen, vorzüglich feine Waare, empfiehlt **Karl Körner**, Thomaskgäßchen Nr. 6.

**Mohrfäden ohne Bezug** von lauter Haaren à St. 15 u. 17 1/2  $\mathcal{R}$  in allen Größen vorrätig Rosenthalgasse 1 parterre.

**Echte Casseler Streichhölzer**,

32 Mille für 1  $\mathcal{R}$ , empfiehlt **S. W. Kühn**,  
Hainstraße 24 (goldner Hahn) Durchgang.

**Zu verkaufen** ist ein Antiquar-Geschäft mit oder ohne Local, vorzüglich für Jemand, der sich selbstständig machen will, sehr **preiswürdig**. Adressen unter H. S.  $\mathbb{H}$  10. poste restante franco Leipzig.

**Zu verkaufen** ist billig das große französische Wörterbuch von **A. Pesehler**, Dr. und Prof. an der Universität Tübingen, in 2 Thln., franz.-deutsch und deutsch-franz., verlegt von J. G. Cotta in Stuttgart, ganz neu und schön geb.; ferner **Ollendorfs** englische Grammatik, gebunden, neue Straße Nr. 7, 2. Etage.

Die **Berliner Börsen-Zeitung** und **Deutsche Allgemeine Zeitung** ist je nach Erscheinen einer neuen Nummer **billig abzulassen** im **Café Helvetia, Halle'sche Straße Nr. 12.**

**Ein englischer Concert-Flügel** von herrlichem Ton und präciser Spielart, höchst elegant und durabel gebaut, soll besonderer Verhältnisse halber billig verkauft werden Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Ein Flügel von starkem Ton steht Verhältnisse halber Neumarkt Nr. 10, II, billig zu verkaufen.

## 1 Pianoforte,

noch gut im Ton, ist Verhältnisse halber für den billigen Preis von 38  $\mathcal{R}$  zu verkaufen große Funkenburg 2. Thorweg an der Wiese links Nr. 45 parterre.

Gutgehaltene **Pianoforte** in Mahagoni, mit und ohne Platte sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

**1 Pianino**, nur 1 Jahr gespielt, wird verkauft Mittelstraße Nr. 23 b, 2. Etage.

Ein ausgezeichnetes 7octav. **Pianino**, sehr wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 8-9, 1. Etage.

Eine ausgezeichnete 30saitige **Zither** mit Futteral ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33 links im Gewölbe.

## Billig zu verkaufen!

eine **Ladentafel**. Adressen sub X. G. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

1 offener **Mahag.-Schreibtisch**, 3 gr. Nußbaumschränke u. **Möbels, Spiegel und Polsterwaaren** in **Auswahl preiswürdig** Katharinenstraße Nr. 29.

**Zu verkaufen** sind billig 3 schöne dauerhafte Sophas große Windmühlenstraße 15, im Hofe links 2 Treppen rechts.

Gutgearbeitete **Meubles** u. **Polstermeubles** in Mahag. u. Nußb. in großer Auswahl verkauft zum billigsten Preise, **A. Truthe**.

**Zu verkaufen** sind drei Sopha in noch gutem Zustand u. m. a. Johannsgasse Nr. 6 links parterre.

**Federbetten, gute Flaumfederbetten**, auch geringere, **rothe und blaue** billig zu verkaufen **Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.**

**Federbetten, Bettstellen, Commoden, Waschtische, Kleiderschränke** sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Etage.

Zwei **Stahlfeder matrizen** mit Keilkissen, **neu**, 3 Ellen lang, 1 Elle 8 Zoll breit, sind pr. Stück mit 6 Thlr. 20 Ngr. zu verkaufen Petersstraße Nr. 33, 3 Treppen.

**Zu verkaufen** sind Utensilien für Restauration, so gut wie neu. Näheres Gewandgäßchen Nr. 5 im Hofe parterre.

**Zu verkaufen** sind billig 2 Ofen, ein Windofen und ein Sparofen. Zu erfragen lange Straße Nr. 1 im Hofe.

**Unser Lager von Salesler Glanzkohlen, böhm. Patent-Braunkohlen, besten Zwickauer Steinkohlen und Coaks** in 1/4 und halben Lowrys so wie in einzelnen Scheffeln aus unseren Niederlagen empfehlen zur gefälligen Beachtung **Schultze & Dietze.**

**Salontohlen** à Scheffel 15 Ngr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 1/2 Ngr., Zwickauer Steinkohlen, rußen wenig, allerschönste u. billigste in Leipzig à Scheffel 15 Ngr. und reichlich Maß, in Lowry's viel billiger. **Emilie Hübner**, Kirchstraße 3 u. 4.

Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbriefkasten einzulegen.

Hierzu eine Beilage.

## Eine Säckselschneidemaschine

und eine **Getreidereinigungsmaschine** in sehr gutem brauchbaren Zustande ist billig zu verkaufen vor dem Windmühlenthor 4.

Morgen Sonnabend den 30. d. Mon. steht ein Transport hochtragender und neumilchender

## Dessauer Rube

zum Verkauf Frankfurter Straße, große Funkenburg. **Frank.**

**Zu verkaufen** sind 4 **Läuferschweine** in Neufellerhausen Nr. 36.

**Zu verkaufen** ist eine **Bulldogge** mit echter **Doppelnase**, schön gezeichnet, 1/4 Jahr alt, Frankfurter Straße Nr. 75 bei B. Kohl.

Ein schön gestreifter **Windhund** ist zu verkaufen beim Hausmann Brühl Nr. 18.

Ein schöner schwarz und weißgestreifter **Tigerhund** (Bastard von Windhund), 8 Monate alt, ist sofort zu verkaufen. — Näheres Petersstraße Nr. 18 bei Hannide u. Schubert.

**Zu verkaufen** sind mehrere gute **Canarienhähne** Neureudnitz, Dorotheenstraße Nr. 43 P.

## Neu

**einige Hundert Centner prima Qualität** sind in einzelnen Posten zu verkaufen **Klostergut Connewitz.**

## Alte feine Ambalema-Cigarren

25 Stück 5  $\mathcal{R}$ , 6-7 1/2  $\mathcal{R}$ , mit **Cuba** 8  $\mathcal{R}$  empfiehlt **Julius Kiessling**, (Dresd. Str.) Grimm. Steinweg.

Sehr vorzüglichen

## gebr. Kaffee

à Pfd. 12 1/2, 14 u. 16 1/2  $\mathcal{R}$ .

Katharinenstraße 24.  
Weststraße 51.

**C. F. Gltzner.**

**4**  $\mathcal{R}$  echten grünen Java-Kaffee für 1  $\mathcal{R}$  10  $\mathcal{R}$ , im Einzelnen 10 1/2  $\mathcal{R}$  empfiehlt **Anton Fischer jr.**, Hainstr. im Stern.

**Bayer. Schmelzbutter** in Kübeln und ausgewogen. **F. W. Obermann**, große Windmühlenstraße 15.

**Erdmandel-Kaffee** 46 Pack 1  $\mathcal{R}$ . **F. W. Obermann**, große Windmühlenstraße 15.

Der allgemein beliebte und bekannte

## Co. Stuss. Magenbitter „Malakof“

erfunden und einzig und allein echt destillirt von **M. Cassirer & Co.** in Schwientochlowitz in Oberschlesien, wird hiermit Jedermann als ein unentbehrlicher Begleiter auf Jagden, Reisen und Märtschen, so wie allen Liebhabern eines überaus **wohlschmeckenden, magenstärkenden Bitterliqueurs** bestens empfohlen.

In Leipzig ist derselbe zu Fabrikpreisen echt und unverfälscht in 1/4 und 1/2 Originalflaschen stets vorrätig in dem Haupt-Depot bei Herrn **Theodor Schwennicke**, so wie bei den Herren **Julius Minneberg**, Petersstraße 41, **C. F. Fischer**, Universitätsstraße, **Carl Weise**, Ecke der Quersstraße, **Oskar Jesnitzer**, Dresdner Straße 63, **Theodor Feyer** am Neumarkt, **Carl Hoffmann**, kl. Fleischergasse, **Johann Wilsch Fiedler**, so wie außerhalb in den zahlreichen, durch die Localblätter bekannt gemachten Niederlagen.

## Rheinische Wallnüsse

noch fortwährend bei **Theodor Feld**, Petersstraße 19.

## Frischen Zander, große lebende Hechte

empfiehlt

**W. Schröter**, Reichels Garten, Amtshof.

**Unser Lager von Salesler Glanzkohlen, böhm. Patent-Braunkohlen, besten Zwickauer Steinkohlen und Coaks** in 1/4 und halben Lowrys so wie in einzelnen Scheffeln aus unseren Niederlagen empfehlen zur gefälligen Beachtung **Schultze & Dietze.**

**Salontohlen** à Scheffel 15 Ngr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 1/2 Ngr., Zwickauer Steinkohlen, rußen wenig, allerschönste u. billigste in Leipzig à Scheffel 15 Ngr. und reichlich Maß, in Lowry's viel billiger. **Emilie Hübner**, Kirchstraße 3 u. 4.

Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbriefkasten einzulegen.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 29.]

29. Januar 1864.

## Allen geehrten Herrschaften Leipzigs und Umgegend

empfiehlt sein ausgezeichnetes, von medicinischen Autoritäten als der Gesundheit höchst zuträglich aufs angelegentlichste empfohlene

### Bayerische Bier

auf ganzen und halben Flaschen zu dem hinlänglich bekannt billigen Preise  
die Culmbacher Bier-Niederlage  
bei **Heinr. Peters**, Dresdner Straße Nr. 3.

**Wagen-Liför** genannt **Hygiostomachicon**, ärztlich geprüft und genehmigt von Herrn **Prof. Dr. Sonnenkalb**; von **C. E. Rottler**, in Flaschen à 4, 6 und 10  $\mathcal{K}$ , als auch ausgemessen empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes

**Julius Thielemann, Petersstr. 40.**

## Bayerische Käse,

ausgezeichnete Waare, sind in großer Quantität angekommen bei  
**S. W. Kühn**, goldner Hahn, Hainstr. 24 im Durchgang.

## Erfurter Gräupchen.

Erfurter Gräupchen à  $\mathcal{K}$  20, 23, 24, 25, 30 und 32  $\mathcal{K}$ , Mehl-nudeln à  $\mathcal{K}$  3  $\mathcal{K}$ , Griesnudeln  $3\frac{1}{2}$   $\mathcal{K}$ , Eiergräupchen und Façon-nudeln à  $3\frac{1}{2}$   $\mathcal{K}$ , feinstes Weizenmehl 18  $\mathcal{K}$  und 2  $\mathcal{K}$  pr.  $\mathcal{K}$ , auch sind wieder die beliebten Edartsberger Käse angekommen.  
**F. B. Pappusch**, Dörrienstraße Nr. 3.

## Gut kochende Hülsenfrüchte aller Art,

im schnellen Weichlochen unübertrefflich, empfiehlt  
**August Voigt** im Durchgang des Rathhauses  
und Frankfurter Straße 26.

## Milch- und Sahne-Verkauf.

Von Sonnabend den 30. Januar früh 6 Uhr ab in meinem  
Milchlocal kleine Fleischergasse Nr. 4.

**Klostergut Connewitz.  
Herm. Brause.**

## Das Mehl- und Producten-Geschäft

20. Mitterstraße 20.  
empfiehlt täglich frisches reines Roggenbrod das  $\mathcal{K}$  zu 8,  $8\frac{1}{2}$  u. 9  $\mathcal{K}$ .

## Brod-Verkauf.

Erste Sorte à  $\mathcal{K}$  9  $\mathcal{K}$ ,  
zweite Sorte à  $\mathcal{K}$  7  $\mathcal{K}$ ,  
feines Weizenmehl Nr. 00 18  $\mathcal{K}$ ,  
do. Nr. 1  $1\frac{1}{2}$   $\mathcal{K}$ .

Außere Zeiger Straße 15. **Theodor Köllig**, Bäckermeister.

## Reines Land-Roggen-Brod,

vorzüglichste Qualität, schön von Geschmack, empfiehlt  
**Gold. Hahn**, Hainstr. 24, Durchgang. **S. W. Kühn.**

ff. Hallorentuchen, Wiener Stolle, Gufzwiebad, so wie täglich frische Pfannkuchen empfiehlt die Bäckerei von **O. Opel**, hohe Straße und Auerbachs Hof am Markt.

Ein junger Kaufmann sucht ein Colonialwaaren-, Destillations- oder anderes rentables Geschäft käuflich an sich zu bringen, wäre auch nicht abgeneigt, sich bei einem schon bestehenden als Associé zu betheiligen. Adressen beliebe man unter **F. B. 2** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Tageblatt**, Jahrgang 1863, zu kaufen gesucht. Adressen unter **N. P.** poste restante.

## Gartenlaube

die Jahrgänge 1833 bis 1863 kauft in gut gehaltenen Exemplaren zu höchsten Preisen  
**Paul H. Jünger**, Gewandgäßchen Nr. 2.

## Ein Billard

wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe sind abzugeben  
hohe Straße Nr. 25.

Zu kaufen gesucht werden alle Art gebrauchte Meubles, ganze Wirthschaften u. s. w. 15 Reichstraße 15. **C. Gabriel.**

## Zu kaufen gesucht

wird sofort eine Drehbank von mindestens 10" Spizenhöhe und 6' zwischen den Spizen mit Support und Leitspindel, eine kleine zum Treten mit Support, sowie eine kleine Hobelmaschine, Schraubstücke, Ambos etc. Adr. bittet man Elsterstraße 14, 2. Etage abzugeben.

## Leere Zuckerrässer

zu ca. 50 Bd. in gutem Zustande kaufen zu den höchsten Preisen  
**Reuner & Schwarz**, Katharinenstraße Nr. 22.

## Basenfelle

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen  
**C. S. Mann**, Ritterstraße Nr. 32.

**Basenfelle** kauft zu höchsten Preisen  
**C. L. Berger**, Nicolaisstraße 42.

Zu kaufen gesucht wird  
**Zeitungs-Maculatur** bei  
**C. F. Gltzner**, Katharinenstraße 24,  
Weststraße 51.

## Bitte zur Beachtung!

Sollte sich nicht eine menschliche Seele erbitten lassen einem christlichen Mann, der durch lange Krankheit in die größte Noth gekommen ist, ein Darlehn von 20  $\mathcal{K}$  auf 4 Monate gegen verdoppelte Zinsen und pünctliche Rückzahlung zu borgen? Sollte sich ein menschliches Herz des Nothleidenden annehmen, so bittet man gefällige Adressen in der Exped. d. Bl. unter 36 niederzulegen.

## Pension-Gesuch.

Eine achtbare Lehrersfamilie von auswärts sucht für ihren vierzehnjährigen Sohn, welcher von Ostern ab ein hiesiges Gymnasium besuchen soll, Kost und Logis bei einer anständigen Familie. Adressen mit Preisangabe beliebe man Halle'sches Gäßchen Nr. 2, 3. Etage niederzulegen.

Ein Theilnehmer mit ca. 1000  $\mathcal{K}$  Einlage wird zur Erweiterung eines Materialgeschäfts gesucht durch  
**A. Moritz**, Thomasgäßchen Nr. 5, 3. Etage.

## Für Sänger.

In einen schon seit mehreren Jahren bestehenden und sich des besten Rufes erfreuenden Männergesangsverein werden einige junge anständige und des Gesanges kundige Leute aufzunehmen gesucht. Besondere Berücksichtigung finden Solosänger.

Adressen mit Angabe der Stimme bittet man unter **G. V. E.** in der Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstraße, gef. niederzulegen.

## Einem geübten Holzschneider,

der selbst gut zeichnet und mit Ausführung der Farbenplatten für Holzschnittfarbendruck vertraut ist, kann eine fortlaufende Arbeit zugewiesen werden.

Offerten poste restante franco unter **D. M. 112.**

Ein tüchtiger Koch findet zur Ostermesse Engagement in einer hiesigen Weinhandlung. Offerten nebst ungefährer Honorarangabe sind unter **V. X.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Agenten-Gesuch.

Geschäftsleute, Lehrer, Beamte etc. werden von einer bedeutenden Lebens-Versicherung als Agenten gesucht und durch günstige Bedingungen in den Stand gesetzt, bei nur einiger Verwendung sich einen nicht unansehnlichen Nebenverdienst zu schaffen. Adressen werden unter **L. V. G. 11** poste restante Leipzig erbeten.

Ein **Schriftsetzer** wird zum sofortigen Antritt gesucht von **Osigo Wiltich** in Chemnitz.

**Notendrucker** werden zum sofortigen Antritt gesucht von **P. W. Garbrecht**.

**Gesucht** werden 2 gute **Neubleser** auf dauernde Arbeit **Brandvorwerk** Nr. 8.

Ein in der Correspondenz nicht unerfahrener junger Mann mit correcter und geläufiger Handschrift findet Stellung. Ein solcher, der bereits im Versicherungsfach gearbeitet, erhält den Vorzug. Adressen sub K. L. # 6. in der Expedition d. Bl.

### Ein Schreiber

wird auswärtsweise für Dauer von 3—4 Wochen in eine Leipziger Buchhandlung gesucht. Offerten sind abzugeben Poststraße 15/16 parterre rechts.

### Lehrlings = Gesuch.

Ich suche für ein hiesiges als auch auswärtiges Droguengeschäft einen Lehrling. **Hermann Thieme**, Nicolaisstraße Nr. 47.

Ein Lehrling wird für ein hiesiges Engros- und Fabrikgeschäft Ostern engagirt. Selbstgeschriebene Adressen mit Angabe der Lehranstalt x. sub H. # 25. durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird ein **Lehrling** für eine hiesige **Droguerie- und Farbenhandlung**. Adressen unter H. H. # 12. in der Expedition dieses Blattes.

Lehrling gesucht für ein **Materialwaaren-Geschäft** jetzt oder Ostern. Adressen H. A. 8. poste restante Leipzig.

Für ein hiesiges flottes **Material-Geschäft** wird zu bevorstehende Ostern ein Sohn aus achtbarer Familie als Lehrling gesucht, welcher brav und mit den nöthigen Schulkenntnissen begabt ist. Adressen werden unter L & L # 100. poste restante erbeten.

Für ein hiesiges **Colonialwaarengeschäft** (innere Stadt) wird ein Knabe achtbarer Aeltern nächste Ostern als Lehrling gesucht, welcher die nöthigen Vorkenntnisse besitzt. Näheres Universitätsstraße 18 im Materialgeschäft.

### Gesuch.

Nächste Ostern werden einige gesittete befähigte Knaben als **Schriftsetzerlehrlinge** gesucht **Thalstrasse** No. 3.

### Lehrlings = Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat **Zylograph** zu werden und Vorkenntnisse im Zeichnen hat, findet zu Ostern eine Stelle in der zylographischen Anstalt von **Carl Zimmermann**, Königsstraße Nr. 8.

Für eine lebhaft betriebene **Buchbinderei** wird der Sohn achtbarer Aeltern als **Lehrling** (ohne Lehrgeld) gesucht. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter J. O. No. 18. abzugeben.

**Gesucht** wird zu Ostern ein Lehrling, Sohn rechtlicher Aeltern. **J. C. Pirnisch**, Tapezierer, Windmühlenstraße Nr. 45.

**Gesucht** werden zu Ostern drei Lehrlinge, welche Lust haben **Korbmacher** zu werden. **C. Henne**, Korb- und Wagenfabrikant.

Ein mit guten Zeugnissen versehener **Pferdeknecht** findet sofort Dienst in **Schönfeld** Nr. 59.

Ein **Kellner** wird sofort gesucht. Auskunft giebt Herr **Restaurateur Franke**, Burgstraße Nr. 10.

### Gesucht

wird ein **Kellnerbursche** **Neutirchhof** Nr. 25.

**Gesucht** wird ein ordentlicher und fleißiger **Kellnerbursche** in der **Bahnhofs- Restauration Plauen**.

Ein braver **Kaufbursche** wird ins **Jahrlohn** zum 1. Febr. gesucht **Salzgäßchen** Nr. 8, **Bürostengeschäft**.

### Eine deutsche Erzieherin

für 3 artige talentvolle Mädchen von resp. 11, 9 und 6 Jahren wird von einem Gutbesitzer in **Corfu** unter günstigen Bedingungen zu engagiren gewünscht. — Neben allgemeiner Befähigung zur Erziehung wird Unterricht in deutscher und französischer Sprache, Musik und Zeichnen verlangt; Kenntniß der englischen Sprache erwünscht, doch nicht Erforderniß.

Auf gest. schriftliche oder mündliche Anerbietungen ertheilt gern nähere Auskunft **Emil Böhme** hier.

Für ein **Bürogeschäft** einer **Mittelstadt Sachsens** wird sofort oder zu Ostern eine **Directrice** gesucht. Näheres bei **Herrn Lömpe & Rost** hier.

Eine **geübte Weisnätzerin** wird gesucht **Neudniger Straße** Nr. 1 B, 2 Treppen links.

### Geübte Strohhutnäherinnen

werden gesucht von **Gebrüder Hennigke**.

Eine geübte **Schubensafferin**, welche auch auf der **Rähmaschine** nähen kann, findet dauernde Beschäftigung bei **C. F. Wendler**, **Neutirchhof** Nr. 28.

**Gesucht** ein junges Mädchen, welches schon in **Cravatten** gearbeitet hat u. gut hohl nähen kann, lange **Strasse** 35, 3. Etage.

Eine **Arbeiterin**, die wo möglich bei einem **Pofamentier** **Garn** gespult hat, wird gesucht in der **Rüschensabrik** **Ritterstraße** Nr. 43, 2. Etage.

Eine **ökonomische** **Wirthschafterin** in **gesehenen** Jahren wird **Krankheit** halber sofort für den 1. Februar auf ein größeres **Landgut** gesucht. Mit **Zeugnissen** zu melden **Emilienstraße** Nr. 1, 1 Tr.

**Gesucht** wird zum 1. Februar oder auch sogleich ein ordentliches mit guten **Zeugnissen** versehenes Mädchen, welches sich keiner **Arbeit** scheut. Zu erfragen **Weststraße** Nr. 48 parterre links.

**Gesucht** wird zum 1. Febr. verhältnißhalber ein ordentliches **Dienstmädchen** für **Küche** und **Hausharbeit** **Burgstraße** Nr. 17.

**Gesucht** wird zum 1. März oder früher ein braves Mädchen für **Küchen-** und alle **häuslichen** Arbeiten gegen sehr guten Lohn, am liebsten eine solche, die schon in einer **Restauration** gewesen. Zu erfragen **Schuhmachergäßchen** im **Gewölbe** bei **Madame Kellner**.

### Kindermädchen - Gesuch.

Ein **erfahrenes Kindermädchen** wird zum 15. Febr. oder 1. März gesucht. Zu erfragen **Promenadenstraße** Nr. 15, 1. Etage.

Ein Mädchen für **häusliche** Arbeit, im Alter von 17—18 Jahren wird pr. 1. März gesucht lange **Strasse** Nr. 8, 3. Etage.

Ein **reines ordentliches Mädchen** für **Küche** und **häusliche** Arbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht in **Gerhards Garten**, **Haus** links 1. Etage.

**Gesucht** wird ein Mädchen für **häusliche** Arbeit. Näheres **Antonstraße** Nr. 4 parterre.

**Gesucht** wird ein **ordentliches Mädchen** zum ersten Februar für **Küche** und **häusliche** Arbeit bei **gutem Lohn** **Radnig**, **Hofgasse** Nr. 216.

**Gesucht** wird ein junges anständiges Mädchen aus **achtbarer** Familie, welches im **Nähen** und **Plätten** bewandert ist. Nur solche können sich melden von 10 Uhr an **Kassalle** Nr. 35.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen, welches **waschen** und **plätten** kann, **Rosenthalgasse** Nr. 18.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein **Dienstmädchen** **Hospitalstraße** Nr. 41 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. März eine **perfecte Köchin** und eine **Wirthschaftsmamsell**. Näheres lange **Strasse** Nr. 12 parterre.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches sich jeder **häuslichen** Arbeit unterzieht, **Brühl** Nr. 77 bei **Ripper**.

**Gesucht** wird zum 15. Februar ein Mädchen, das **kochen** kann und etwas **Hausharbeit** mit übernimmt, **Lehmanns Garten**, **Haupthaus** 1. Thüre 2 Treppen rechts.

**Gesucht** wird für **Gohlis** ein Mädchen zur **häuslichen** Arbeit. Zu melden nur **Nachmittags** **Reichstraße** Nr. 30, 3. Etage.

**Gesucht** wird ein an **Ordnung** gewöhntes Mädchen für **Hausharbeit**, welche auch nähen kann, zum 15. Februar. Näheres **Brandvorwerk** Nr. 8, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein **kräftiges ordnungsliebendes** Mädchen für **Küche** und **häusliche** Arbeit zum 1. oder 15. Februar **Petersstraße** Nr. 13 parterre links.

**Gesucht** wird zum 1. März oder auch noch früher eine mit **guten Zeugnissen** versehene **Köchin** **Emilienstraße** Nr. 3, 2 Tr.

**Gesucht** wird den 1. oder 15. Februar ein junges Mädchen zu **häuslicher** Arbeit, das aber auch im **Nähen** und **Stricken** bewandert ist, **Zeiger Straße** Nr. 49 im **Hofe** links 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. oder 15. Februar ein junges **gemüthliches** **Dienstmädchen** **Salzgäßchen** Nr. 6 im **Buyladen**.

**Gesucht** wird sogleich ein **anständiges freundliches** Mädchen, welches gut rechnen kann, als **Ladenmädchen**.

**Ferd. Blauhuths** **Ausschnittgeschäft**, **Salzgäßchen** 6.

**Gesucht** wird zum 15. Februar ein **gewandtes** mit **guten Zeugnissen** versehenes **Stubenmädchen** im **Hotel zum Palmbaum**.

Ein **Dienstmädchen**, welches **gute** **Atteste** hat, wird zum 1. Febr. gesucht **Neumarkt** Nr. 42 im **Pofamentirergeschäft**.

Küche  
chen f  
über

S  
lichen

Ein  
Land

Zu  
von

Ein  
gesuch

Ein  
und

Ein  
steht,

Ein  
Dienst

De  
heute

Ein  
wird

sucht.

Ein  
Gren

G  
wartu

Ein  
Univ

sucht

terric

hier

der

R

in d

wird

Colo

und

bene

Eiga

hat

Räh

G

schon

fran

füh

sen

Bl

G

spri

Sp

in

in

als

ant

S

ab

sp

fid

sch

de

id

u

G

G

a

J

J

**Gesucht** wird zum 1. März ein Mädchen, zuverlässig in der Küche und für Hausarbeit und ein nicht zu junges gebildetes Mädchen für Kinder. Zu melden Dresdner Straße Nr. 61, 1. Etage über der Expedition der Leipziger Zeitung.

**Gesucht** wird zum Ersten ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit kleine Windmühlengasse Nr. 11 bei Bogts.

Ein ordentliches Mädchen wird zur häuslichen Arbeit aufs Land gesucht, welche sogleich antreten kann.

Zu erfragen Poststraße 5, 2 Treppen im Hofe rechts, Sonnabend von 10—12 Uhr.

Eine Kindermuhme, welche schon ins Alter getreten ist, wird gesucht Brühl Nr. 47, 3 Treppen, bis zum 1. Februar.

Ein ordentliches Mädchen von gutem Charakter wird für Kinder und häusliche Arbeit gesucht Johannisgasse 29, 2 Treppen.

Ein Mädchen, das gut kochen kann, dabei die Hausarbeit versteht, wird zum 1. Februar gesucht Brühl Nr. 89, 3. Etage.

Ein ordnungsliebendes, in der Küche nicht ganz unerfahrenes Dienstmädchen kann vom 1. Februar ab guten Dienst erhalten.

Deshalb Grimma'sche Straße, Auerbachs Hof 1 Treppe hoch heute Nachmittag 3—4 Uhr zu melden.

Ein nettes fleißiges Dienstmädchen, das ganz gut kochen kann, wird zum 15. Februar oder 1. März bei anständiger Familie gesucht. Zu erfragen Salzgäßchen im Bürostengeschäft bei

Madame Lips.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird **sofort** gesucht Reudnitz, Grenzgasse Nr. 32 parterre links.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen in mittlern Jahren zur Aufwartung Klosterstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Ein Dr. phil., der seit längerer Zeit seinen Cursus an hiesiger Universität absolviert und sich den Naturwissenschaften gewidmet, sucht, um seine freie Zeit — drei Tage in der Woche — mit Unterricht in den Naturwissenschaften auszufüllen, eine Stelle entweder hier in Leipzig an irgend einer Privatschule oder in der Umgegend der Stadt.

Näheres darüber erteilt die Buchhandlung von J. Werner in der Königsstraße.

## Gesucht

wird von einem jungen Commis, welcher in einem der größten Colonialwaaren-Detail-Geschäfte Dresdens seine Lehrzeit beendigte und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, am liebsten in einem Tabak- und Cigarrengeschäft. Herr Carl Friedr. Weber jun. in Leipzig hat die Güte Offerten entgegen zu nehmen und auf Verlangen Näheres mitzutheilen.

Ein mit den besten Zeugnissen versehenen junger Mann, welcher schon 3 Jahre als Commis im Auslande thätig war, auch mit der französischen, italienischen und spanischen Sprache wie mit der Buchführung vertraut ist, sucht auf gleich ein Engagement als **Reisender** oder als **Commis**.

Offerten unter Lit. C. D. E. No. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, Kaufmann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen und mit guten Zeugnissen versehen, Stellung in einem Expeditions-Geschäfte. Adressen beliebe man unter Ch. A. H. 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann (gelernter Radler), welcher bereits 1 1/2 Jahre in einer größern Kurz- und Galanteriewaaren-Handlung Dresdens als Verkäufer conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement nach hier oder auswärts.

Adressen bittet man unter R. S. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mann in gesetzten Jahren, der Buchhaltung und Correspondenz versteht, schöne Handschrift schreibt, flotter Arbeiter ist und sich zunächst für Versicherungs-, Lotterie-, Agentur- und dergl. Geschäfte eignet, sucht Stellung; ist sofort disponibel.

Adressen unter R. R. H. 100. sind in der Expedition d. Bl. in den nächsten drei Tagen abzugeben.

Ein junger Mensch, welcher sich schon 2 1/2 Jahre dem mechanischen Fache gewidmet hat, sucht in derselben Branche einen Platz, um sich weiter auszubilden. Nähere Mittheilungen werden Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 6, 1. Etage links erteilt.

Ein verheiratheter Kunstgärtner, dem die besten Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Stelle. Herr Kunstgärtner E. Claus in Leipzig, Quersstraße Nr. 35, wird die Güte haben auf geehrte Nachfragen das Nähere zu erteilen.

Ein Tischler sucht Beschäftigung in Familien zu poliren oder in Fabriken. Näheres Salzgäßchen bei Herrn Kaufmann Zetyschel.

## Ein junger militairfreier Mann

sucht zum 1. April a. o. einen sichern Posten als Copist, Comptoir-dienner u. d. v. bittet man Nicolaistraße 34 parterre abzugeben.

Ein junger Mann, militairfrei, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht Unterkommen in einer Handlung. Offerten werden erbeten unter Chiffre E. M. H. 6 durch die Exped. d. Bl.

## Ein junger militairfreier Mensch,

der mehrere Jahre in einem hiesigen Geschäft war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sofort oder später eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Gef. Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, unter R. B. niederzulegen.

Ein junger, militairfreier, im Serviren gewandter **Kellner**, welcher längere Zeit in einer der feinsten Restaurationen conditionirte und gute Zeugnisse aufzuweisen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine ähnliche Stelle sofort oder später. Werthe Prinzipale wollen ihre Adressen kleine Windmühlengasse Nr. 1a, eine Treppe niederlegen.

Ein gewandter flotter Bierkellner sucht Stelle; er kann gut serviren, war 3 Jahre in einem Gasthaus und ist gut empfohlen. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Ein junges gebildetes Mädchen, das schon gedient, sucht bei bescheidenen Ansprüchen eine andere Stelle als Stubenmädchen oder als Verkäuferin. — Um gefällige Adresse wird gebeten Tauchaer Straße Nr. 8 beim Hausmann.

**Ein anständiges, junges, gut empfohlenes** Mädchen sucht als Stubenmädchen anderweites Unterkommen. Bez. Adressen beliebe man bei Herrn Ziegert, Königsplatz No. 8, niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches längere Zeit in Dienst war, sucht Dienst als Stubenmädchen oder für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Februar.

Adresse niederzulegen Petersstraße Nr. 1 in der Hausflur.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Stelle 1. März als Köchin, die ihr Fach richtig versteht.

Zu erfragen Poststraße Nr. 20 beim Hausmann.

Ein im Kochen sowie im Nähen und Platten perfectes Mädchen sucht sogleich oder zum 15. Februar einen Dienst als Köchin oder Jungemagd.

Adressen Reichstraße Nr. 16, 2 Treppen rechts.

Ein von ihrer Herrschaft empfohlenes Mädchen **sucht** für ersten oder 15. März Dienst als Stubenmädchen oder für Alles bei einer Herrschaft ohne Kinder. Bei der Herrschaft zu sprechen 2—4 Uhr Quersstraße Nr. 17, 3 Treppen rechts.

**Gesuch.** Ein junges Mädchen von auswärts, bewandert in der Küche so wie in allen häuslichen Arbeiten, versehen mit den besten Attesten, sucht sofort oder 1. Februar bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Näheres zu erfragen von 10—12 Uhr in der Bäckerei Zeitzer Straße Nr. 51.

Ein junges Mädchen von 16 Jahren sucht baldigst einen Dienst für Kinder oder leichte Hausarbeit. Zu erfragen Moritzstr. 7 part.

Ein solides Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit zum 15. Februar. Thomasgäßchen Nr. 10 im Schuhmachergeschäft.

Eine Person in gesetzten Jahren sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Kindermuhme bis 15. Februar. Zu erfragen Antonstraße Nr. 3 parterre.

Eine unabhängige zuverlässige Frau sucht Aufwartung oder sonstige Beschäftigung für den ganzen Tag.

Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 11 im Hofe rechts parterre bei Hoffmann.

**Gesucht** werden einige Aufwartungen. Zu erfragen Markt, Ackerleins Hof im Nützengeschäft.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle als **Amme** Karlstraße Nr. 9, im Hofe die 1. Thüre 3 Treppen.

Eine **Niederlage** wird von einer Buchhandlung auf Ostern zu miethen gesucht. Adressen unter A. H. 301. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesucht** wird ein Logis zu Ostern oder Johannis. Preis 100—170 Thlr. Brühl, Ritterstraße oder Nicolaistraße.

Gefällige Adressen abzugeben bei Herrn Lehmann, Brühl Nr. 47.

**Gesucht** wird von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis bis Ostern im Preise von 40—60  $\text{fl}$ .

Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Kießling, Dresdner Straße, niederzulegen.

**Gesucht** wird von einer pünktlich zahlenden Witwe mit ihren 2 erwachsenen Söhnen zu Ostern ein Logis, Preis 30 bis 40  $\text{fl}$ . Zu erfragen Johannisgasse 23 bei Herrn Rosenthal.

Eine Wohnung bis zu 150  $\text{fl}$  wird im Halle'schen Viertel zu miethen gesucht. Adressen Brühl Nr. 76 im Schuhmachergewölbe.

Zu Ostern a. c. werden 2 gute Zimmer, unmeublirt, in Meßlage, nur 1 Treppe hoch, zu miethen gesucht.

Offerten beliebe man nebst Preisangabe unter Chiffre S. G. S. #100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Logis = Besuch.

Ein hiesiger Kaufmann wünscht bei einer gebildeten Familie künftige Ostern beziehbar ein aus mehreren Piecen bestehendes unmeublirtes Logis — etwa eine halbe nicht gänzlich aufschlossene Etage — in der Gegend zwischen Dresdner Straße und Schützenhaus zu ermiethen. Geehrte Adressen werden unter Chiffre J. B. No. 120. poste restante erbeten.

## Garçonlogis = Besuch.

Ein unmeublirtes Zimmer und Kammer oder 2 Zimmer an der Sonnenseite, in der Nähe der innern Stadt gelegen, im Preise von 80 bis 100  $\text{fl}$  wird von einem einzelnen pünktlich zahlenden Herrn für Ostern oder früher zu miethen gesucht.

Gefällige Anerbietungen werden unter A. # 25. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann sucht bei anständigen, ruhigen Leuten ein Garçon-Logis, wo möglich zu Ostern, in der Zeiger Vorstadt. Adressen unter E. S. sind bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Gesucht wird von einer anständigen Dame eine meublirte Stube ohne Bett, Preis 24—30  $\text{fl}$ . Adressen hohe Straße Nr. 1 beim Hausmann.

Gesucht wird sofort von einem jungen Mädchen ein Stübchen mit Alkoven. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter E. B. entgegen.

Ein anständiges junges Mädchen sucht bei anständigen Leuten ein Stübchen mit Bett im Preise von 2—2½  $\text{fl}$  pr. Monat, sofort zu beziehen. Zu erfragen Gerberstraße 64, Hof links 2 Tr.

## Zu verpachten

ist ein Destillations- und Productengeschäft. Näheres zu erfragen bei Herrn E. Jungl, Windmühlenstraße Nr. 1.

Einen Theil meines am Laboratorium gelegenen Gartens zu Reudnitz, ca. 2/3 Acker enth., beabsichtige ich zu verpachten, passend für zwei oder mehr bekannte Familien. Derselbe enthält Wein, Obst und Beerenpflanzung.

Näheres Burgstraße Nr. 4 bei Heinrich Diez.

## Pianino's,

neu, sind zu vermieten bei W. Förster, Weststraße Nr. 17.

Ein schönes Gewölbe mit Comptoir 200  $\text{fl}$  dicht am Markt — ein mittleres und ein großes Gewölbe mit Comptoir (auf Wunsch Niederlagen) in der Petersstraße — ein Gewölbe in der Universitätsstraße sind fürs ganze Jahr von jetzt oder später ab zu vermieten durch das

Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Zwei große Säle zur Buchdruckerei oder anderen geschäftlichen Zwecken geeignet, so wie einige Parterre-Localitäten als Werkstellen passend sind Ostern zu vermieten durch

J. F. Pohle, Neumarkt 35.

Ein Keller an der Straße gelegen, welcher sich sehr gut zu einem Verkaufsorte und zu einer Werkstelle eignet, ist vom 1. Febr. c. ab zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Bäckermeister Lepper, Weststraße Nr. 55.

Zu vermieten ist eine kleine Werkstatt für einen Klempner oder Tapezierer im Raundörfchen Nr. 5.

Zu vermieten ist als Geschäfts-Local oder als Garçonwohnung ein kleines Logis. Thomaskirchhof Nr. 20 beim Hausmann zu erfragen. Preis 100 Thlr.

Dr. C. Stephani.

## Logisvermietung.

Eine schöne Etage, ganz oder getheilt, von 5 größern Zimmern und Zubehör ist Verhältnisse halber mit schöner Fernsicht zu vermieten und kann, wenn es gewünscht wird, Stallung, Heuboden und Gärthchen abgelassen werden. Auch ist daselbst eine Tischler- oder Feuerwerkstelle zu vermieten. Zu erfragen im Rathhausdurchgange bei Herrn Koch.

## Ostern 1864

ist eine 2. Etage, 4 Zimmer und Zubehör zu vermieten Weststraße Nr. 14.

Zu vermieten ist eine 1. Etage, 4 Stuben mit Zubehör für 200  $\text{fl}$  Alexanderstraße Nr. 6.

## Familienwohnungen,

Ostern beziehbar. Eine 3. Etage Querstraße 200  $\text{fl}$ , eine 2. Etage Schützenstraße 160  $\text{fl}$ , eine 1. Etage am bayr. Bahnhof mit Balcon 230  $\text{fl}$ , eine 1. Etage in der Weststraße 230  $\text{fl}$ , eine 1. Etage daselbst 110  $\text{fl}$ , eine 3. Etage daselbst 70  $\text{fl}$ , ein sehr schönes Parterre 120  $\text{fl}$ , eine 1. Etage in der Burgstraße 150  $\text{fl}$ , daselbst eine große 1. Etage mit Gasbeleuchtung 300  $\text{fl}$ , eine schöne 4. Etage in der Petersstraße 180  $\text{fl}$ , eine 2. Etage am bayr. Bahnhof 110  $\text{fl}$ , ein Parterre mit Benutzung des großen Hofes in der Alexanderstraße 130  $\text{fl}$ , eine 3. Etage daselbst 160  $\text{fl}$ , eine 2. Etage daselbst 150  $\text{fl}$ , eine 3. Etage in der Erdmannsstraße 150  $\text{fl}$ , eine 4. Etage daselbst 60  $\text{fl}$ , eine 2. Etage in der Windmühlenstraße 100  $\text{fl}$ , eine 3. Etage am Schützenhause 110  $\text{fl}$ , eine 1. Etage am Hofplatz 160  $\text{fl}$ , hat zu vermieten in Auftrag

J. F. Pohle, Localverm.-Comptoir Neumarkt Nr. 35, 1. Etage.

Ein Parterre 60  $\text{fl}$  u. eine schöne 3. Etage mit Garten 120  $\text{fl}$  von 4 Stuben und Zubehör in der Weststraße, eine 4. Et. 80  $\text{fl}$  nahe den Bahnhöfen, eine schöne 3. Et. 120  $\text{fl}$  (4 Stuben und Zubehör) am Bezirksgericht, ein Parterre mit Garten 136  $\text{fl}$  Zeiger Straße, eine 1. Et. 160  $\text{fl}$  an der Promenade sind Ostern ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

## Die zweite Etage

Promenadenstraße Nr. 9, Ecke der Weststraße, ist für 108  $\text{fl}$  von Ostern ab anderweit zu vermieten. Das Nähere parterre beim Besitzer

C. A. Seilmann.

Eine 1. Et. 200  $\text{fl}$  Ackerstraße — eine 1. Et. 230  $\text{fl}$  nahe der kathol. Kirche — eine 1. Et. mit Balcon u. Garten 230  $\text{fl}$  am bayr. Bahnhof — eine 2. Et. 350  $\text{fl}$  (8 Stuben u.) an der Promenade (auf Wunsch mit Garten) sind Ostern ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

## Eine erste Etage

mit 5 Stuben, mehreren Kammern und Zubehör ist sogleich oder zu Ostern gegenüber dem Schützenhause zu vermieten. Zu erfragen Tauchaer Straße 29 beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein Parterre-Logis zum 1. April von 4 großen Stuben, Küche, Keller, Bodenraum, 2 Stuben mit vier Fenstern, Aussicht auf die Promenade. — Das Nähere bei dem Besitzer der Thomasmühle, Vordergebäude 1. Etage.

Zu Johannis beziehbar: ein Parterre mit Garten 250  $\text{fl}$ , Königsstraße — eine 3. Etage mit Garten 180  $\text{fl}$  (5 Stuben, 4 Kammern und Zubehör), Erdmannsstraße — eine 3. Etage 270  $\text{fl}$  (7 Stuben u.), Bachhofplatz — ein hohes Parterre mit Garten 400  $\text{fl}$  (auf Wunsch mit Stallung), Reichels Garten und eine 2. Etage mit großem Balcon 550  $\text{fl}$  (12 heizbare Zimmer), nahe den Bahnhöfen, sind zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

In meinem Grundstück kleine Gasse Nr. 2 (früher Alexanderstraße 11) habe ich ab Ostern Logis zu 75 und 80  $\text{fl}$  zu vermieten.

G. F. Hommel.

## Zur gefälligen Beachtung.

Mehrere große noble Familienwohnungen im Preise von 350 bis 700  $\text{fl}$ , an der Promenade und nahen Vorstädten, Ostern beziehbar, hat zu vermieten im Auftrag das concess. Localvermietungs-Comptoir von J. F. Pohle, Neumarkt Nr. 35.

52  $\text{fl}$ -Logis an angehende Eheleute zu vermieten Nebenhaus 2 Treppen von Tauchaer Straße Nr. 8.

Reutapeziert. Logis nebst Gartenraum an honette Leute Tauchaer Straße 8 parterre zu vermieten.

Eine noble erste Et. in schönster Lage der Weststraße ist von Ostern zu vermieten durch J. F. Pohle, Neumarkt 35.

Ein kl. Logis für 42  $\text{fl}$  ist Ostern zu vermieten an eine oder 2 ordentliche pünktliche Personen Querstr. 15 bei Mad. Martini.

Weststraße Nr. 59 ist von Ostern an in der 2. Etage eine Wohnung für 140  $\text{fl}$  pro anno zu vermieten und das Nähere im Parterre zu erfahren.

Zu Ostern 1864 ist ein Logis Grenzgasse Nr. 8 in 1. Etage aus 4 Stuben, 3 Kammern bestehend, auf Wunsch auch Garten, mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermieten.

Näheres 2 Treppen rechts.

In Gohlis sind zu Ostern 2 Logis zu vermieten, jedes zwei Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, auch etwas Garten.

Näheres Reichstraße Nr. 33, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundlich meubl. Zimmer, hohes Parterre, Lehmanns Garten 1. Haus links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit hellem Schlafgemach an einen oder zwei Herren und sogleich zu beziehen Moritzstraße Nr. 6, 1. Etage.

**Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Februar eine schöne meublirte Stube mit freundlicher Aussicht an einen oder zwei Herren**  
Albertstraße Nr. 13, 1 Treppe.

**Zu vermieten ein Garçon-Logis** sofort große Windmühlenstraße Nr. 15 im Gewölbe.

**Zu vermieten ist ein kleines Stübchen mit separatem Eingang und Hauschlüssel** Eisenbahnstraße Nr. 13 im Hofe 1 Tr.

**Zu vermieten ist eine Stube** Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

**Zu vermieten ist sofort ein fein meublirtes Zimmer** Nürnberger Straße, Tischlermeister Krügers Haus parterre rechts.

**Zu vermieten eine Stube mit oder ohne Meubles** vorn heraus mit separatem Eingang Chausseestraße Nr. 252, 1 Treppe.

**Zu vermieten in der Nähe des Schützenhauses** 1 freundl. Stube u. Kammer an 1 oder 2 Herren Eisenbahnstraße 21, 1 Tr.

**Zu vermieten ist ein fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer** mit schöner Aussicht in einem noblen Hause an 1 oder 2 Herren Emilienstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

**Zu vermieten ist von jetzt oder später eine sehr freundlich gut meublirte Stube** Brühl Nr. 81, 3 Treppen vorn heraus.

**Garçon-Logis,**

Stube nebst Schlafstube, fein meublirt, ist zu vermieten Weststraße Nr. 27, 1 Treppe links.

Ein anständig meublirtes Zimmer nebst Haus- u. Saalschlüssel ist sogleich zu vermieten Georgenstraße Nr. 16B, 1 Treppe.

Eine freundliche heizbare Stube und Kammer mit separatem Eingang ist zu vermieten Sternwartenstraße 12a, 4 Treppen.

Eine freundliche heizbare Stube, separat, mit oder ohne Bett ist zu vermieten Inselstraße Nr. 14, Seitengebäude 4. Etage links.

Eine gr. freundlich meubl. Stube mit separ. Eingang u. Hauschlüssel ist sofort oder 1. Febr. zu beziehen kurze Str. 6, 2 Tr.

Eine gut meublirte Stube ist an einen oder 2 Herren sofort billig zu vermieten Raundörferchen Nr. 4, links 2 Treppen.

Zwei elegant meublirte Zimmer mit guten Betten sind vom 15. März ab zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 3, 2. Etage.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten Reudnitz, Gemeindeg. 284, hohes Part.

Eine anständig meublirte Stube mit Schlafcabinet zweiter Etage in der Lauchaer Straße ist sofort oder später zu vermieten.

Näheres bei Herrn Kaufmann Weiße, Ecke der Quer- und Schützenstraße.

Eine meublirte Parterrestube und Cabinet ist zu vermieten hohe Straße Nr. 6 bei Herrn Friß.

**Zu vermieten eine freundliche heizbare Stube und Kammer,** separater Eingang, als Schlafstellen. Grenzgasse 10 im Geschäft.

**Offene Schlafstellen** für ledige Mannspersonen. Zu erfragen gr. Fleischberg. 27 parterre bei Herrn Dworkad.

**Offen ist Schlafstelle** für ein solides Mädchen oder Burschen Antonstraße 23, 2 Treppen.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle** für anständige Herren Friedrichstraße Nr. 35, 1 Treppe.

**Offen ist eine Schlafstelle** in einer heizbaren Stube für Herrn, auf Verlangen mit Kost, Brühl Nr. 6, 4 Treppen.

**Offen ist eine Schlafstelle** für einen soliden Herrn mit Kost Grimma'scher Steinweg, sonst Dresdner Straße Nr. 49, 1 Tr.

**Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen** Frankfurter Straße Nr. 7, vorn heraus 1 Treppe.

**Offen\* ist eine freundliche Schlafstelle** mit Kost und Hauschlüssel Schloßgasse Nr. 6, 2 Treppen.

Ein Theilnehmer wird zu einer freundlich meublirten Stube mit Kammer gesucht Markt Nr. 17, Treppe D. 1. Etage.

**Morgen Scholaren-Ball**

im Salon zum Johannisthal. Geehrte Aeltern und Angehörige ladet hierdurch ergebenst ein Anfang 7 Uhr. Achtungsvoll

**Albert Jacob, Tanzlehrer.**

**Wilh. Jacob.** Heute 8 Uhr. Salon zur grünen Schenke.

**Schweizerhäuschen.**

Heute Freitag

**Concert der Capelle von C. Welcker.**

Anfang 1/23 Uhr. Entrée 2 Ngr. Zur Aufführung kommen unter Anderm: Ouverture zur Oper „Marilia und Fernando“ von Märsch. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ von Soupée. Duett aus der Oper „Die lustigen Weiber“ von Nicolai. Der Traum von dem Hugenotten (Adagio) von Hamm. Marsch-Potpourri von Bach u. s. w.

**! Tanzmusik in Meusdorf !**

Sonntag den 31. Januar, zu gutem Kaffee und Pfannkuchen ladet ergebenst ein **C. G. Kämpf.**

**Restauration zum Johannisthal.**

Heute Abend gebratenen Schinken mit Klößen empfiehlt **M. Menn.**

**Hôtel de Saxe.**

**Heute Freitag Extra-Concert.**

Zur Aufführung kommt: Ouverture d. Zigeuner. Ein Piederkranz, Potpourri von Pieder. Adelaide von Beethoven. Concert-Quadrille und Weihnachts-Polka von Ab. Heynke (neu). Notturmo für Waldhorn, vorgelesen von dem kleinen Hornvirtuos Bernh. Stopler u. s. w. — Anfang 1/28 Uhr.

**Vorläufige Anzeige.**

Sonntag den 31. Januar findet im **Gasthof zum Helm in Guttrich** ein großes **Extra-Concert** zum Besten der Anschaffung von warmen Kleidungsstücken für die Königl. Sächs. Truppen in Schleswig-Holstein statt. Zur Aufführung kommen: Concert-Ouverture, Es-dur, von Haindorf. Deutschland Hoch! Marsch von Kiede. Schleswig-Holstein Befreiung-Galopp von Günther (neu). Das Nähere durch Programm. Das Musikchor. **F. Günther.**

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei.**

Heute Karpfen polnisch. — NB. Bier famos.

**Mockturtle-Suppe**

zu heute Abend, so wie extrafeines Lagerbier aus der Vereins-Brauerei empfiehlt **Aug. Löwe, Nicolaistraße Nr. 51, vis à vis der Kirche.**

**Mockturtle-Suppe empfiehlt heute Abend**

nebst vorzüglichen Bieren und ff. Böllniger Gose **Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause.**

**Heute Abend Mockturtle-Suppe bei J. G. Kitzing.**

**Mockturtle-Suppe** empfiehlt für heute Abend **Herrmann Löwe, Weinhandlung, Auerbachs Hof.**

Heute Abend Schinken mit Klößen u., morgen Schlachtfest. Carl Welner, Universitätsstraße.

**Zur guten Quelle, Brühl No. 22.**

Gainsdorfer Lagerbier, sowie Erlanger Bayerisch ist beides als vorzüglich zu empfehlen, täglich früh Bouillon, so wie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen. A. Grun.

**Burgkeller.**

Zum heutigen Schlachtfest ladet ergebenst ein

F. A. Trietschler.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet Lagerbier ff.

Gößwein am Bachhofplatz.

Heute Schlachtfest nebst einem feinen Glas Weisensfelder Lagerbier, wozu ergebenst einladet E. Busch, Königsplatz Nr. 16.

Heute Schlachtfest in Webers Restauration, Promenadenstraße Nr. 3, wozu ergebenst eingeladen wird. NB. Für geehrte Regelfellschaften ist der Donnerstag in der Woche noch frei, so wie auch das Zimmer für Gesangsvereine Mittwoch noch zu besetzen ist.

Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39. Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein W. H. C. Carlus.

Zum schwarzen Bret. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, Lager- wie Braumbier vorzüglich, wozu freundlichst einladet Louis Stephan.

Im Königskeller, heute Abend Schweinsknochen mit Klößen Markt Nr. 17 (Bilhard), empfiehlt Louis Küster.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, echt Bamberger Bitterbier und Lagerbier ist als ausgezeichnet zu empfehlen. Ergebenst G. W. Döring, Neudniger Straße Nr. 15.

**Bierstube in der Leinwandhalle.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Blaues Actien-Brauerei-Bier empfiehlt

W. Roessiger.

Keil Schweinsknochen mit Klößen Keil am Neumarkt Nr. 12. Bayerisch und Lagerbier am Neumarkt Nr. 12. malzreich. delicat.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Es ladet ergebenst ein Wilh. Friedrich, Peterssteinweg 3.

Schweinsknochen mit Klößen heute Abend, früh Ragout an, Bouillon, Lagerbier ff. empfiehlt C. G. Bunge, Petersstraße Nr. 37.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße mit Sauerkraut oder Meerrettig bei Biere ff. Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.

Heute Schlachtfest bei H. Bothe, Hospitalstraße 38. NB. Das Felsenkeller-Lagerbier ist vorzüglich.

Heute Schlachtfest empfiehlt H. Thumhayn, Kirchstraße 4.

**Zur goldenen Säge.**

Für heute Abend lade ich zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig freundlichst ein. L. Meinhardt.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen nebst einem Töpfchen Lager-, Weiß- u. Braumbier ergebenst ein A. Ihbe, Neukirchhof Nr. 15.

Deutsche Reichshalle. Heute Schweinsknochen nebst Zuspeisen, das Lager- u. Bitterbier ist ausgezeichnet.

Spelsehalle Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt heute Mittag Schweinsknochen mit Klößen à Portion 2 1/2 R in und außer dem Hause.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Mittag und Abend, desgleichen empfehle ich täglich einen kräftigen Mittagstisch à Port. 3 R. Ferd. Fritzsche, gr. Fleischergasse Nr. 26.

Morgen Schlachtfest bei F. Senf, Gewandg.

**Verloren**

wurde gestern Morgen in der 6. Stunde durch den Brühl, Schützenstraße und Dörrienstraße ein schwarzseidener Domino. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen 1 Thlr. Belohnung lange Straße Nr. 7 parterre abzugeben.

Verloren Mittwoch Abend von der äußern Zeiger Straße, Mühlgasse bis zur Weststraße ein schwarzes Tasset-Anhängetäschchen mit weißem Taschentuch. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 25, 2 Treppen.

Verloren wurde an Mittwoch gegen Abend ein Bund Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße 20, 1 Treppe.

**Verloren**

wurde in der Nacht vom 27. zum 28. d. M. von der Hainstraße bis zur Salomonstraße eine goldne Luchnadel, Schlangenform. Gegen gute Belohnung abzugeben Salzgäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Verloren wurde Sonnabend den 23. Januar von der Wintergartenstraße bis auf den Bachhofplatz eine Serone, gez. Pelz II 2, gewogen 24 1/2 K. Gegen angemessene Belohnung abzugeben im blauen Harnisch, Brühl.

Verloren wurde am Dienstag Nachmittag vom Thonberg bis in die Stadt ein Hund mit weißen und braunen Flecken, auf den Namen „Bussel“ hörend. Es wird gebeten, denselben auf dem Thonberg, Karolinengasse Nr. 6 abzugeben.

Verloren wurde am 25. auf dem Wege von der Zeiger Str. bis zur lathol. Kirche oder zurück von einem Kinde ein Pelztragen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen angemessene Belohnung abzugeben Zeiger Straße 59/60, 1. Etage.

Ein Hundehalsband mit Marke 173 und 3. Feuer gezeichnet wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben Zeiger Straße 13.

19er. Gefunden wurde am Gesellschaftsabend im Schützenhaus ein Haus Schlüssel und ist selbiger bei unserm Cassirer abzuholen. D. B.

Gefunden wurde im städtischen Museum eine Brille. Der Eigenthümer kann selbige daselbst in Empfang nehmen.

**Aufforderung.**

Der jetzige Inhaber des Kuranttheilscheines Nr. 541 von Himmelsch Heer Fdgr. bei Annaberg wird hiermit aufgefordert, dem unterzeichneten Vorstände seinen Namen zu nennen. Leipzig, den 27. Januar 1864. Der Grubenvorstand C. G. Gaudig.

Der Herr, welcher so freundlich war am Volksmaskenball in der Centralhalle eine Brosche von einer Dame an sich zu nehmen, um sie repariren zu lassen, wird gebeten dieselbe baldigst zu bringen.

findet E...  
Tages...  
Gebeten...  
Sonn...  
Di...  
und Kr...  
Ber...  
Se...  
im gew...  
OS...  
He...  
Die...  
meiner...  
denselbe...  
da es...  
men ha...  
Nach...  
Dienst...  
zu nehr...  
Lieferf...  
aufmerk...  
Sch...  
eines...  
welch...  
besser...  
Geda...  
Betr...  
Löbar...  
süßfi...  
Wirtsh...  
Nam...  
Rufes...  
lennen...  
Seit d...  
mehr...  
Onk...  
i. w. a...  
thum...  
nicht...  
Theu...  
Auch...  
bewußt...  
Inde...  
mir ei...  
sage, e...  
zu emp...  
Den...  
mir ge...

## Heute Freitag die 3. Vorlesung des Dr. Luthardt.

Thema: Das Dasein und die Persönlichkeit Gottes und der Pantheismus.

## Die 6. Vorlesung des Prof. Carus

findet Sonnabend den 6. Februar Abends 7 Uhr im kleinen Saale der Buchhändlerbörse statt.

Quartal der hiesigen Täscher- und Tapezierer-Zunft.

Montag den 1. Februar 1864 Abends 6 Uhr im Local des Herrn Restaurateur Pfau.

Tagesordnung: Vorstandswahl, so wie Hinweis auf die Statuten §. 2, 4, 6, 18 und 22.

Sämmtliche Mitglieder ersucht um pünctliches Erscheinen

J. C. Wirsich, d. B. Vorstand.

## Generalversammlung des Zöllner-Bundes

morgen Sonnabend den 30. d. M. Abends 8 Uhr

### im untern Saale des Schützenhauses.

Die Herren-Deputirten werden um früheres Erscheinen wegen Empfangnahme je eines für ihren Verein bestimmten Geschenkes gebeten. Zahlreiches und pünctliches Erscheinen der Mitglieder ist wünschenswerth.

Der Vorstand.

## Hauptversammlung des Packer-Träger-Vereins

Sonntag den 31. Januar Nachmittags 3 Uhr große Windmühlenstraße Nr. 15, Bierhalle.

Die Betheiligten werden hierdurch eingeladen, recht zahlreich zu erscheinen. Tagesordnung: Rechnungs-Abschluss über Fond und Kranken-Casse und Ausschuswahl.

**Berein „Vorwärts“.** Sonntag 31. Januar Gesellschaftstag im Hôtel de Saxe. Mitglieder und Freunde sind freundl. eingeladen. D. V.

## Singakademie.

Heute Nachmittag von 3 bis 5 Uhr

### Damen-Uebung

im gewohnten Locale, zu welcher wir unsere geehrten Mitglieder und Gäste pünctlich und ohne Ausnahme ergebenst einladen.

Der Vorstand.

**OSSIAN.** Heute Chor-Uebung. Die geehrten Mitglieder werden ersucht, sich ohne Ausnahme pünctlich 7 Uhr einzufinden. Der Vorstand.

## Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Die bekannte Person, die mir am Sonnabend den 23. Januar meinen Mantel aus Wis mitgenommen hat, bitte ich mir denselben wiederzubringen, sonst muß ich sie vor Gericht verlangen, da es mein Nachbar gesehen hat, daß sie den Mantel mitgenommen hat.

Nachdem der Kohlenfahrer Niebert nicht mehr in meinen Diensten steht, ist solcher nicht befugt für mich Aufträge in Empfang zu nehmen. Meine Kohlenlieferungen müssen stets von zugehörigem Vieferschein oder Rechnung begleitet sein, worauf ich noch besonders aufmerksam mache.

Jr. C. Keferstein, Berlinerstraße Nr. 12.

Schon einmal habe bekannt, daß mir der Dank eines Schülers gewiß wohlthut, derjenige aber, welcher keinen Namen für diese edle Kunst hat, thut besser, wenn er nicht meiner öffentlich gedenkt; denn Gedanken sind zollfrei!

**Carl Händel,**  
Schreibmeister.

Betreff des neulich in diesem Blatte in Erwähnung gebrachten Löbauer Bieres wäre es wünschenswerth, daß gerade dieses süßige, sehr wohlgeschmeckende Bier irgend bei einem hiesigen Wirthe zum Verzaps käme.

Namentlich würde sich selbiges in Familienkreisen recht bald eines Rufes zu erfreuen haben.

W. S. C.

Die Sinterwälder des Königsplatzes kennen die Bedeutung des „auf dem Froste wegkommen“. Seit der fort ist, kommen sie ohne Opfer der Ueberschuhe nicht mehr weg!

Unlge 478 — auf 604 — nicht? — — auch war den 1. w. i. w. an Sie, — leider war ich durch sonderbaren Zufall in Irrthum; schreiben Sie mir direct und ich werde antworten — aber nicht mehr hier! — — ja? — Bitte — —

Thurer G...v was hält Dich zurück zu mir zu kommen? Auch diese süße Hoffnung ein Traum. Nächsten Sonntag den bewußten Tisch Gen..... B.... S..... 10 Sch.

Indem ich Herrn Schreibmeister Händel für seine Bemühung, mir eine schöne Handschrift anzueignen, meinen schönsten Dank sage, erlaube ich mir zugleich das Institut jedem Schleichschreibenden zu empfehlen.

D. Ulich.

Dem geehrten Gesangverein „Liederkrantz“ sage ich für das mir gebrachte Ständchen meinen herzlichsten Dank.

Friederike Matthes.

## Die Einweihung der Fahne

der Zimmergesellen

findet den 5. März d. J. im Odeon statt. Zimmermeister und Gesellen, sowie deren Freunde und Bekannte werden hierzu freundlichst eingeladen. Das Nähere später.

Der Ausschuss.

Alph. Zölke, Vorsitzender.

## !!! An die Lübecker !!!

Alle Freunde von Lübeckern werden freundlichst eingeladen für heute Abend zum Kegeln bei Weil, Marienstraße Nr. 9.

1/4!!!

Heute Abend bei Hoffmann, dem Schützenhause gegenüber.

**G. V.** Sonntag Nachmittags 1 1/2 Uhr  
Versammlung im Vereinslocal.  
Um allseitiges Erscheinen bittet  
d. V.

**Luscinia.** Heute Freitag in Gerhard's Garten  
präcis 8 Uhr.

*Ul. Nr. 7 1/2 - S. 20.*

Rechnungsabschlüsse nebst Restbeträge der Militairpflichtversicherung liegen bereit bei Herrn C. A. Lippert, Theaterplatz Nr. 7, 3. Etage.

Heute starb nach kurzem Krankenlager mein innigstgeliebter Mann, **Heinrich Louis Martinus.**

Diese Traueranzeige Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege und bittet um stille Theilnahme  
Leipzig, den 28. Januar 1864.

Mary Martinus  
geb. Mundt.

Heute vor Mitternacht verschied nach kurzem schweren Krankenlager unser theurer Vater, Bruder, Schwiegervater, Schwager und Onkel, **Johann Carl Friedrich Oswald**, wenige Tage vor seinem 65. Geburtstag.

Tiefbetrübt zeigen dies nur hierdurch an  
Niederbühnig bei Dresden, Leipzig, Eisenstod,  
Borna und Muskau, am 27. Jan. 1864.

die Sinterlassenen.

Gestern Abend 1/2 11 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden mein theurer Gatte, **Julius Blüher**, Custos an hiesiger Kirche. Mit der Bitte um stilles Beileid zeigt dies allen theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch an

Leipzig, den 28. Januar 1864.

die tiefbetrübte Witwe **Louise Blüher** geb. **Cünzel**.

Heute Nacht 12 Uhr endete schnell das an Erfahrung reiche Leben unserer guten Mutter, Schwester und Tante

**Johanne Rosine verw. Stendicke**,

Incorporirte des St. Johannes-Stifts im 80. Jahre. Sie ruhe sanft.  
Leipzig, den 27. Januar 1864. **Die Hinterlassenen**.

Am 27. d. M. Nachmittag 4 Uhr verschied nach vierwöchentlichem Krankenlager mein innigstgeliebter braver Mann

**Theodor Wilhelm Voigt**

im Alter von 28 Jahren. Wer den Verstorbenen kannte, wird meinen Schmerz ermessen. Dieses zeigt Freunden und Verwandten nur hierdurch an mit der Bitte um stilles Beileid

**Auguste verw. Voigt**.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 3 Uhr von der Wohnung aus statt.

**Allen Freunden des verschiedenen Herrn Friedrich Osswald zur Nachricht, daß dessen Beerdigung heute Freitag Mittag 1/2 2 Uhr vom Dresdner Bahnhof aus geschieht.**

**Allen Freunden des mit Tode abgegangenen alten treuen Veteran Menzel zur Nachricht, daß die Beerdigung Sonntag Nachmittag 3 Uhr stattfindet. Versammlungsort: Kronprinz, Querstraße.**

**Städtische Speiseanstalt.** Sonnabend: Kartoffelmus mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wappler.

Für die mir allseitig bewiesene Theilnahme beim Begräbnisse meines guten Mannes, **Carl Gottlieb Vieber**, für die ehrenvolle Begleitung der Herren Stadtverordneten, so wie der Mitglieder der Loge Apollo und aller seiner Freunde, für die am Grabe gehaltene Rede des Herrn Dr. Joseph, für die erhebende Musik am Grabe von Seiten der Mitglieder des Stadt-Orchesters, für die umsichtige Behandlung des Herrn Dr. Hensel während der Krankheit meines guten Mannes, so wie für den überaus reichen Blumenschmuck sage ich Ihnen Allen meinen herzlichsten dank.

Leipzig den 27. Januar 1864.

Verwitwete **Vieber** nebst Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise von Liebe und Theilnahme, welche mir beim Tode meines guten Mannes, **V. B. Bauermann**, zu Theil geworden, besonders dem Herrn Pastor Blas für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte meinen innigstgefühlten, herzlichsten Dank.

Zugleich beehre ich mich bekannt zu machen, daß ich das Geschäft meines sel. Mannes mit Hilfe eines tüchtigen Geschäftsführers fortsetzen werde, und bitte ich die verehrten Kunden um ferneres Vertrauen, welches in jeder Hinsicht gerechtfertigt werden wird.

Leipzig den 28. Januar 1864.

**V. verw. Bauermann.**

## Angemeldete Fremde.

Arns, Kfm. a. Renscheid, Stadt Hamburg.	Herfurth, Privatm. a. Liebshaus, deutsches Haus.	Binsel, Fräul., Privat. a. Regensburg, St. Rom.
Bräutigam, Schlossermstr. a. Roabit, St. Cöln.	Hagen, Kfm. a. Hohenstein, grüner Baum.	Besserwäuer, Kfm. a. Arolsen, Hotel de Prusse.
Brause, Maschinenb. a. Zwickau, Stadt Wien.	Hessel, Kfm. a. Nerkau, und	Philippohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Böttger, Kfm. a. Stettin, Wolfs H. garni.	Heyne, Schäfereidir. a. Winterdorf, g. Sieb.	Rühl, Kfm. a. Gera, Palmbaum.
Busch, Kfm. a. Gera, Stadt Berlin.	Herrmann, Kfm. a. Zwickau, Stadt Wien.	Röhder, Kfm. a. Minden, Stadt Frankfurt.
Brauns, Kfm. a. Rheydt, Stadt Hamburg.	v. Hernarth, Leutn. a. Berlin, und	Ribsam, Kfm. a. Böhm.-Leipa, Stadt Cöln.
Bielefeld, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.	Heidelberg, Kfm. a. Pest, Hotel de Prusse.	Reinhold, Gastw. a. Zwickau, Stadt Wien.
Born, Dir. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.	Hawosky, Kfm. a. Warschau, Wolfs H. garni.	Rampendahl, Maler a. Hannover, Wolfs H. g.
Stopp, Rent. a. Paris, Hotel de Baviere.	Harpe, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Sommerfeld, Pferdehldr. a. Halle, g. Sonne.
Glemm, Dr. med. n. Frau a. Dresden, Rest. des Magdeburger Bahnhof.	Jakobi, Kiemermstr. a. Penig, goldne Sonne.	Schulze, Kfm. a. Berlin, Bräufelder Hof.
Grachi, Kfm. a. Wien, Palmbaum.	Jüngling, Dr. Generalinsp. a. Stralsund, Bräuf. H.	Schmidt, Hotelbes. a. Zwickau, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.
Gurjel, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.	Jacoby, Student a. Magdeburg, Stadt Cöln.	Sandberger, Dr. a. Tübingen, und
Gheek, und	König, Fräul. a. Hellingen, deutsches Haus.	Sonnefeld, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
Gantador, Kfte a. New-York, Hotel de Russie.	v. Karulowski, Bart. a. Warschau, H. de Bav.	Stödel, Hblsm. a. Zwickau, Stadt Wien.
Dotti, Kfm. a. Mailand, Stadt Hamburg.	Laube, Kfm. a. Teplitz, Hotel de Prusse.	Storck,
Dumas, Rent. a. Rostock, Wolfs H. garni.	Leonhardt, Stäbes. a. D.-Schöne, Wolfs H. g.	Scheydt, und
v. Gelsheim, Graf, Gesandter nebst Bedienung aus Wien, Stadt Rom.	Linden, Kfm. a. Lüdenscheid, Stadt Hamburg.	Schiffin, Kfte a. Grefeld, Hotel de Russie.
Engelhardt, Kfm. a. Bittou, Stadt Berlin.	Marcus, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.	Voigt, Rktbes. a. Land, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.
Fürstenberg, Kfm. a. Halle, goldner Anker.	Meyer, Großhldr. a. Friedrichsham, Palmbaum.	Wälsch, Pferdehldr. a. Halle, goldne Sonne.
Fleischer, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.	Müller, Kfm. a. Salzburg, Wolfs H. garni.	Wünsche, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin.
Freyberger, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.	Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.	Weniger, Kfm. a. Bamberg, und
Fricke, Kfm. a. Sangerhausen, Led's H. garni.	Riemeyer, Prediger a. Hildesheim, und	Wagner, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Hamburg.
Günther, Kfm. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.	Reumann, Kfm. a. Potsdam, Hotel de Prusse.	Winger, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
	Rausch, Kfm. a. Nürnberg, Wolfs H. garni.	
	v. Drosch, Bart. n. Fam. a. Bosen, H. de Bav	

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 28. Januar. Angel. 2 Uhr 30 Min. Berl.-Anh. C.-B. 147; Berlin-Stett. 128; Cöln-Mind. 166 1/2; Oberschl. A. u. C. 144; do. B. —; Dester.-franz. 103 1/2; Thür. 119 3/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 55; Ludwigsh.-Berbacher —; Mainz-Ludwigshafener 117 1/4; Rhein. 93; Cosel-Oberberger 49 1/2; Berlin-Potsd.-Magdeb. 177 3/4; Lombard. 135 3/4; Böhm. Westb. —; Oppeln-Larnow. —; Mecklenb. 60; Dester. Nat.-Anl. 65 3/4; do. 5% Lotterie-Anl. 75 3/4; Leipz. Credit-Anstalt 69 1/2; Dester. do. 73 1/2; Dessauer do. 61 1/2; Genfer do. 45 3/4; Weim. Bank-Act. —; Gothaer Priv.-B. 87 1/2; Braunschw. do. —; Geraer do. 91 1/2; Thür. do. 68; Nordb. do. —; Darinst. do. 82 1/2; Preuß. do. 122; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 30 1/4; Disc.-Comm.-Anth. 93 1/2; Dester. Bankn. 82 1/4; Poln. do. 86 1/4; Wien österr. W. 8 Tage 82; do. do. 2 Mt. 81 1/4; Amsterdam l. S. 141 1/2; Hamburg l. S. 151 5/8; London 3 Mt. 6.18 1/4; Paris 2 Mt. 79; Frankf. a. M. 2 Mt. 56.20; Petersburg 3 W. 94 1/2.

Wien, 28. Januar. Amtliche Notirungen. National-Anl. 80.—; Metall. 5% 72.—; Staatsanl. von 1860 92.70; Bank-Actien 778; Dester. Credit-Act. 179.60; London 120.10; Münz-Ducaten 5.76; Silber 119.75. Börsennotirungen vom 27. d.: Metall. 4 1/2 % 63.70; Nordbahn 169.60; Loose von 1854 90.25; Dester.-franzöf. Staatsbahn 189.—; Böhmische

Westbahn 153.50; Lomb. Eisenbahn 245.—; Loose der Creditanst. 132.20; Hamburg 90.90; Paris 47.45.

London, 27. Januar. Consols 90 3/4; 1% Span. 45 3/4; Mex. 35 1/2; 5% Russen 92; neue Russen 87 1/2; Sardinier 83 1/2.

Paris, 27. Januar. Die Rente begann zu 66,50, ging auf 66,45 zurück, stieg, als das Gerücht an der Börse verbreitet war, daß 5 Milliarden auf die Anleihe gezeichnet worden seien, auf 66,62 1/2, und schloß fest und belebt zu 66,55. Auch die Italien. Anleihe zeigte eine feste Haltung bei lebhaftem Umsatze, dagegen war das Geschäft in Credit mobilier-Actien unbelebt. 3% Rente 66,55; 5% Italien. 68,75; 5% neue do. —; 3% Span. 49 1/2; 1% do 45 3/4; Dester. Staats-Eisenbahn 390.00; Cred. mobilier 1023,75; Lomb. Eisenb. 518,75.

Berliner Productenbörse, 28. Januar. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 48—57 nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 35 nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 33 1/4, Januar 33 1/4, Januar-Februar 33 1/2, Frühjahr 33 1/2, Mai-Juni 33 3/4 matt. Getreidigt 2000 Centner. — Gerste pr. 1750 Pfund loco 30 bis 35 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qualität bezahlt, Januar 21 3/4 — Rüböl loco 10 11/12, Jan. 10 11/12, Jan.-Februar 10 1/8, Frühjahr 10 11/12, Mai-Juni 11 unverändert. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 14 1/8, Januar 14 1/8, Januar-Februar 14 1/8, Frühjahr 14 1/8, Mai-Juni 14 1/8 unverändert. Gel. 20,000 Quart. — Getreide sehr flau.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die **bis 3 Uhr** aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonabends** einzusenden zu wollen.

Berantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann**. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **C. Holz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.